



KONZERN-ZWISCHENBERICHT
ZUM 30. JUNI 2008

DRITTES QUARTAL UND
DIE ERSTEN NEUN MONATE DES
GESCHÄFTSJAHRES 2007/2008

AUF EINEN BLICK

		01.10.2007 -30.06.2008*	01.10.2006 -30.06.2007*	Veränderung in %
UMSATZ (vergleichbare Pro-forma-Darstellung)				
Thomas Cook ¹⁾ <i>in Landeswährung</i>	Mio. €	6.941,2	7.285,2	-4,7
	Mio. £	5.269,3	4.915,6	7,2
Primondo	Mio. €	3.332,6	3.036,7	9,7
Karstadt	Mio. €	3.147,4	3.274,0	-3,9
Operative Bereiche¹⁾	Mio. €	13.421,2	13.595,9	-1,3
Sonstige Bereiche ²⁾	Mio. €	166,7	214,6	-
Überleitungsrechnung ¹⁾	Mio. €	-60,2	-134,6	-
Umsatz (bereinigt)¹⁾	Mio. €	13.527,7	13.675,9	-1,1

		01.10.2007 -30.06.2008*	01.10.2006 -30.06.2007*	Veränderung in Mio. €
ERTRAGSLAGE (vergleichbare Pro-forma-Darstellung)				
Thomas Cook ¹⁾ <i>in Landeswährung</i>	Mio. €	103,7	-49,1	152,8
	Mio. £	78,9	-26,4	105,3
Primondo	Mio. €	37,7	-17,4	55,1
Karstadt	Mio. €	62,3	146,9	-84,6
Operative Bereiche¹⁾	Mio. €	203,7	80,4	123,3
Sonstige Bereiche ²⁾ , Überleitungsrechnung/Holding	Mio. €	-53,0	-35,0	-18,0
EBITDA (bereinigt)¹⁾	Mio. €	150,7	45,4	105,3
<i>EBITDA-Marge (bereinigt)¹⁾</i>	in %	1,1	0,3	-

		01.10.2007 -30.06.2008*	01.10.2006 -30.06.2007*	Veränderung in %
FINANZLAGE				
Investitionen	Mio. €	249,3	194,9	27,9
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	Mio. €	-325,4	-279,6	-16,4
Nettofinanzverbindlichkeiten	Mio. €	1.526,4	500,5	205,0
Working Capital	Mio. €	-709,1	-770,2	-7,9

VOLLZEITBESCHÄFTIGTE am Stichtag (vergleichbare Pro-forma-Darstellung)				
Thomas Cook	Anzahl	30.321	31.743	-4,5
Primondo	Anzahl	15.739	16.343	-3,7
Karstadt	Anzahl	23.345	24.320	-4,0
Operative Bereiche	Anzahl	69.405	72.406	-4,1
Sonstige Bereiche ²⁾ , Holding	Anzahl	314	441	-28,8
Gesamt	Anzahl	69.719	72.847	-4,3

ARCANDOR AKTIE				
Ergebnis je Aktie	€	-1,70	0,08 ³⁾	-
Stichtagskurs	€	7,38	25,02	-70,5
Höchstkurs (01.10. - 30.06.)	€	23,21	29,21	-20,5
Tiefstkurs (01.10. - 30.06.)	€	7,38	17,94	-58,9

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Zur besseren Darstellung der Geschäftsentwicklung vergleicht Arcandor drei vollständige Quartale der laufenden Periode (Oktober 2007 bis Juni 2008) der Thomas Cook Group plc mit drei vollständigen Quartalen der Vorjahresperiode (Oktober 2006 bis Juni 2007), als ob die Thomas Cook Group plc im damaligen Zeitraum bereits in der heutigen Form bestanden hätte. Die Ergebnisse des Monats Oktober für das jeweilige Jahr wurden von Arcandor als Differenz zwischen dem gesamten Jahresergebnis und den kumulierten September-Werten der Thomas Cook Group plc ermittelt. Im Monat Oktober sind die üblichen Jahresabgrenzungsbuchungen/-anpassungen enthalten und diese wurden für die Pro-forma-Rechnung nicht adjustiert.

²⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente Dienstleistungen und Immobilien.

³⁾ Angaben für die Periode 01.01.2007 bis 30.09.2007.

ENTWICKLUNG IM ERSTEN, ZWEITEN UND DRITTEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2007/2008

(vergleichbare Pro-forma-Darstellung)

Angaben in Mio. €	I. Quartal*			II. Quartal*			III. Quartal*		
	01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2006 -31.12.2006	Veränderung in %	01.01.2008 -31.03.2008	01.01.2007 -31.03.2007	Veränderung in %	01.04.2008 -30.06.2008	01.04.2007 -30.06.2007	Veränderung in %
UMSATZ bereinigt*									
Thomas Cook ¹⁾	2.136,8	2.171,2	-1,6	2.070,6	2.069,6	0,0	2.733,8	3.044,4	-10,2
<i>in Landeswährung Mio. £</i>							2.164,9	2.064,8	4,8
Primondo	1.231,7	1.199,9	2,7	1.089,6	951,9	14,5	1.011,2	885,0	14,3
Karstadt	1.315,7	1.432,0	-8,1	944,7	938,0	0,7	886,9	904,0	-1,9
Operative Bereiche	4.684,2	4.803,1	-2,5	4.104,9	3.959,5	3,7	4.631,9	4.833,4	-4,2
Sonstige Bereiche ²⁾	66,7	69,5	-	58,0	75,3	-	42,0	69,8	-
Überleitungsrechnung	-27,5	-43,1	-	-16,2	-46,1	-	-16,3	-45,6	-
	4.723,4	4.829,5	-2,2	4.146,7	3.988,7	4,0	4.657,6	4.857,6	-4,1

Angaben in Mio. €	I. Quartal*			II. Quartal*			III. Quartal*		
	01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2006 -31.12.2006	Veränderung in Mio. €	01.01.2008 -31.03.2008	01.01.2007 -31.03.2007	Veränderung in Mio. €	01.04.2008 -30.06.2008	01.04.2007 -30.06.2007	Veränderung in Mio. €
BEREINIGTES ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS, ERTRAGSTEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA bereinigt)									
Thomas Cook ¹⁾	32,3	-28,4	60,7	-32,1	-120,5	88,4	103,5	99,8	3,7
<i>in Landeswährung Mio. £</i>							78,3	70,0	8,3
Primondo	35,7	32,8	2,9	1,7	-31,9	33,6	0,2	-18,3	18,5
Karstadt	136,0	181,8	-45,8	-22,9	-26,5	3,6	-50,9	-8,4	-42,5
Operative Bereiche	204,0	186,2	17,8	-53,3	-178,9	125,6	52,8	73,1	-20,3
Sonstige Bereiche ²⁾ , Überleitungsrechnung/ Holding	-20,6	-11,2	-9,4	-15,8	0,1	-15,9	-16,4	-23,9	7,5
	183,4	175,0	8,4	-69,1	-178,8	109,7	36,4	49,2	-12,8

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Zur besseren Darstellung der Geschäftsentwicklung vergleicht Arcandor drei vollständige Quartale der laufenden Periode (Oktober 2007 bis Juni 2008) der Thomas Cook Group plc mit drei vollständigen Quartalen der Vorjahresperiode (Oktober 2006 bis Juni 2007), als ob die Thomas Cook Group plc im damaligen Zeitraum bereits in der heutigen Form bestanden hätte. Die Ergebnisse des Monats Oktober für das jeweilige Jahr wurden von Arcandor als Differenz zwischen dem gesamten Jahresergebnis und den kumulierten September-Werten der Thomas Cook Group plc ermittelt. Im Monat Oktober sind die üblichen Jahresabgrenzungsbuchungen/-anpassungen enthalten und diese wurden für die Pro-forma-Rechnung nicht adjustiert.

²⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente Dienstleistungen und Immobilien.

INHALT

4-14	An unsere Aktionäre
4	Brief an unsere Aktionäre
13	Arcandor Aktie
14	Pro-forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
15-26	Die operativen Unternehmensbereiche
16	Thomas Cook
19	Primondo
23	Karstadt
27-44	Der Konzern-Zwischenlagebericht
27	Detailliertes Inhaltsverzeichnis
28	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
29	Geschäftsverlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008
45-54	Der Konzern-Zwischenabschluss
45	Detailliertes Inhaltsverzeichnis
46	Konzern-Zwischenabschluss
50	Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionäre,

Ihr Konzern hat im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2007/2008 das bereinigte EBITDA der operativen Bereiche mehr als verdoppeln können. Unsere beiden stärksten Geschäftsbereiche Thomas Cook und Primondo entwickeln sich sehr gut und konnten sich operativ weiter verbessern. Lediglich unser umsatzmäßig kleinster Geschäftsbereich Karstadt hat mit Ertragsproblemen zu kämpfen.

Dies zeigt auch die Entwicklung der Geschäftsbereiche im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008. Thomas Cook zeigte einen sehr positiven Ergebnis- und Buchungsverlauf. Das Geschäft läuft rund und wir sehen keine Anzeichen einer rückläufigen Konjunktur. Auch die Buchungssaison für den Winter 2008 und den Sommer 2009 weist bislang eine starke Entwicklung auf. Unser Homeshopping-Bereich Primondo steigerte im dritten Quartal sowohl Umsatz als auch Ergebnis deutlich. Wir erwarten bei Primondo dank der sich erfolgreich entwickelnden Wachstumsfelder E-Commerce, Spezialversand, Teleshopping und Auslandsgeschäft auch weiterhin einen guten Geschäftsverlauf.

Strategisch setzen wir uneingeschränkt auf Touristik und Homeshopping. Beide Marktsegmente haben – in der richtigen strategischen Ausrichtung – nach übereinstimmenden Marktprognosen in Europa ein hohes Wachstumspotenzial. Deshalb werden wir das organische und externe Wachstum in beiden Bereichen forcieren.

Im stationären Einzelhandel in Deutschland haben wir im Jahr 2005 rechtzeitig unser Portfolio ausgedünnt und so das Engagement des Konzerns in diesem schwierigen Marktsegment deutlich verringert. Parallel haben wir uns mit unserer Trading-up-Strategie frühzeitig im Markt positioniert und im Wettbewerb differenziert. Dies reichte in dem inzwischen eingetrübten konjunkturellen Umfeld in Deutschland jedoch nicht aus. Karstadt kam im dritten Quartal zusätzlich unter Ertragsdruck. Unsere Waren- und Sporthäuser entwickelten sich dank der Neuausrichtung besser als der Markt und weisen einen nur leicht rückläufigen Umsatz aus. Unsere Herausforderung liegt hauptsächlich auf der Kostenseite. Das Ergebnis ist als Folge der erschwerten Rahmenbedingungen und durch hohe Kosten deutlich rückläufig. Das neue Karstadt Management hat deshalb ein Effizienzprogramm zur Entlastung der Kostenstruktur beschlossen und bereits mit der Umsetzung begonnen.

Bei Thomas Cook haben wir wie in den Vorquartalen die Vergleichbarkeit hergestellt, indem wir das Vorjahr pro forma so darstellen, als hätte die Thomas Cook Group plc bereits in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006/2007 in gleicher Form existiert. Wichtige Kennzahlen haben wir als Zusatzinformation auch in der Thomas Cook Landeswährung (Britisches Pfund) dargestellt. Damit ermöglichen wir eine bessere Beurteilung der operativen Entwicklung von Thomas Cook. In der Thomas Cook Group erfolgt die Berichterstattung auf Basis des Britischen Pfunds, denn der Umsatz wird in wesentlichen Teilen in dieser Währung erzielt und die Mehrzahl der Verträge ist in Pfund abgeschlossen.

Bereinigtes operatives EBITDA in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 mehr als verdoppelt

Das bereinigte operative EBITDA, die entscheidende Größe zur Beurteilung der Geschäftsentwicklung unserer drei Bereiche Thomas Cook, Primondo und Karstadt, verbesserte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres deutlich. Es erreichte 204 Mio. € (80 Mio. € im Vorjahr) und konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt werden.

Thomas Cook leistete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres einen Ergebnisbeitrag von 104 Mio. € und verbesserte das Ergebnis um 153 Mio. €. Primondo konnte das EBITDA, begünstigt durch den starken Turnaround, auf 38 Mio. € steigern und das Ergebnis um 55 Mio. € verbessern. Lediglich Karstadt lag in diesem Zeitraum infolge des schwachen Weihnachtsgeschäfts 2007, der eingetrübten Konsumstimmung und der zu hohen Kostenbasis mit einem EBITDA in Höhe von 62 Mio. € um 85 Mio. € hinter dem Vorjahr zurück.

Es ist eine Folge der Neuausrichtung des Konzerns, dass die Ergebnisverbesserung deutlich überproportional zum Umsatzwachstum verläuft. Der bereinigte Konzernumsatz lag wechselkursbereinigt um 1,1 % über dem Vorjahresniveau. Auf Euro-Basis erreichte er in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 13,53 Mrd. €. Dies entspricht einem Rückgang um 1,1 %.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 erreichte das bereinigte EBITDA der operativen Bereiche 53 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum hatte das Ergebnis bei 73 Mio. € gelegen. Ergebnisverbesserungen bei Thomas Cook und Primondo wurden durch den deutlichen Rückgang bei Karstadt überkompensiert. Der bereinigte Konzernumsatz lag wechselkursbereinigt auf Vorjahresniveau. Auf Euro-Basis erreichte er 4,66 Mrd. € (4,86 Mrd. € im Vorjahr) und lag damit um 4,1 % hinter dem Vorjahr zurück.

DRITTES QUARTAL: THOMAS COOK UND PRIMONDO STARK, KARSTADT SCHWACH**Thomas Cook unverändert stark - bereinigtes EBITDA wächst in Landeswährung um 12 %**

Thomas Cook verzeichnete operativ erneut ein starkes Quartal. In Landeswährung (Britisches Pfund) erreichte das bereinigte EBITDA 78,3 Mio. GBP (70,0 Mio. GBP im Vorjahr) und stieg damit um rund 12 %. Das in Euro umgerechnete bereinigte EBITDA stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 4 % auf 104 Mio. € (100 Mio. € im Vorjahr). Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Ergebnisanstieg erreicht wurde, obwohl das Quartal durch stark erhöhte Kerosinpreise, deren Hedging über 30 Mio. € kostete, belastet ist.

Thomas Cook hat damit das bereinigte EBITDA in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres bereits um 153 Mio. € auf 104 Mio. € gesteigert. Die effektive Kapazitätssteuerung, in deren Folge unrentabler Umsatz konsequent verringert wurde, hat unter anderem zu höheren Margen geführt und so zur Steigerung der Umsatzrentabilität beigetragen. Auch die höher als erwartet ausgefallenen Synergien aus der Übernahme von MyTravel trugen positiv zum Ergebnis bei. Damit konnte der Konzern sein Ergebnis trotz der Belastungen durch die gestiegenen Treibstoffkosten nachhaltig steigern. Thomas Cook verfolgt beim Schutz vor Schwankungen der Treibstoffpreise eine sehr konservative und vorsichtige Strategie. So wird der gesamte Treibstoffbedarf 18 bis 24 Monate vor der entsprechenden Saison abgesichert. Dementsprechend hat Thomas Cook für das laufende Geschäftsjahr seinen Treibstoffbedarf über Finanzinstrumente bezüglich Rohöl bereits zu 100 %, bezüglich Kerosin zu 93 % und für das kommende Geschäftsjahr Rohöl zu 92 % abgesichert und ist so den Turbulenzen am Ölmarkt wirkungsvoll begegnet.

Der Umsatz des Touristikonzerns lag im Zeitraum von April bis Juni 2008 in Landeswährung um 4,8 % über dem Vorjahreswert und erreichte 2,16 Mrd. GBP. Auf Euro-Basis weist Thomas Cook hingegen einen Umsatzrückgang in Höhe von 10,2 % auf 2,73 Mrd. € aus. Dieser Rückgang wurde durch Währungseffekte und eine gezielte Kapazitätsreduktion in den Kernmärkten verursacht.

**Primondo bestätigt Turnaround mit guter Quartalsentwicklung -
erneut deutliche Umsatz- und Ergebnisverbesserung**

Primondo konnte mit einem erfreulichen Quartalsverlauf den Turnaround festigen. Dementsprechend verbesserte sich das bereinigte EBITDA um 19 Mio. € auf plus 0,2 Mio. €. Primondo hat damit, wie angekündigt, auch im dritten Quartal ein positives bereinigtes EBITDA erreicht. Ausschlaggebend waren insbesondere das gute Auslandsgeschäft, der Ergebniszuwachs beim Homeshopping-Sender HSE24, der Spezialversand sowie Auswirkungen der Kostensenkungsprogramme in den Back-Office-Bereichen. Aufgelaufen nach neun Monaten hat Primondo bereits ein EBITDA in Höhe von 38 Mio. € erreicht.

Primondo konnte die Dynamik des Umsatzwachstums auch im dritten Quartal unverändert beibehalten. Der bereinigte Umsatz stieg um 14,3% auf 1,01 Mrd. € (0,89 Mrd. € im Vorjahr). Besonders erfreulich verlief das Auslandsgeschäft mit einem Umsatzzuwachs in Höhe von 31,7%. HSE24 erreichte einen Rekordumsatz und der Spezialversand wuchs nach erfolgreicher Neuausrichtung des Portfolios um 7,3%. Quelle in Deutschland verzeichnete einen leicht rückläufigen Umsatz. Die weiter hohen Zuwächse im E-Commerce ersetzen zunehmend den Umsatz im klassischen Kataloggeschäft. Durch das starke Umsatzwachstum in allen Quartalen wuchs der bereinigte Umsatz von Primondo in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um insgesamt 9,7% auf 3,33 Mrd. € (3,04 Mrd. € im Vorjahr).

**Karstadt spürt konjunkturellen Gegenwind -
Ergebnis durch zu hohe Kostenbasis deutlich verschlechtert**

Karstadt hat im dritten Quartal mit Hochdruck an der weiteren Umsetzung des neuen Geschäftsmodells gearbeitet. Karstadt bietet den Kunden attraktive Innenstadtsortimente und hat sich weitestgehend aus Sortimentsgruppen zurückgezogen, die im Wettbewerb mit Discountern stehen.

Der bereinigte Umsatz von Karstadt erreichte 0,89 Mrd. € (0,90 Mrd. € im Vorjahr). Der leichte Umsatzrückgang um 1,9% ist vor dem Hintergrund der verhaltenen Konsumstimmung und der zeitlichen Verschiebung des umsatzstarken Ostergeschäfts ein Erfolg. Dies umso mehr, wenn man berücksichtigt, dass Karstadt als Folge von großflächigen Filialumbauten (4% der Verkaufsfläche) temporär Umsatzausfälle trägt sowie durch Abgabe von Verkaufsfläche, zum Beispiel im Buchbereich, nachhaltig bewusst auf unrentablen Umsatz verzichtet. Das bereinigte EBITDA beläuft sich im dritten Quartal auf minus 51 Mio. € (minus 8 Mio. € im Vorjahr). Damit ist der Verlust gegenüber dem Vorjahr um 43 Mio. € gestiegen. Ausschlaggebend war insbesondere die immer noch zu hohe Kostenbasis.

Größte Immobilien-Transaktion in Europa erfolgreich abgeschlossen - Warenhaus-Immobilien an Erwerber-Konsortium übertragen

Nachdem wir am 19. März 2008 die Verträge unterschrieben hatten, konnten wir nach Erledigung aller Formalitäten den Verkauf unserer Warenhaus-Immobilien endgültig abschließen. Am 28. Juli 2008 wurde unser Gesellschaftsanteil in Höhe von 49% an der Immobiliengesellschaft Highstreet an das Konsortium, bestehend aus RREEF Alternative Investments, Pirelli Real Estate, Generali Real Estate Fund S. A. und der Borletti Group, übertragen. Der Gesamtwert der Transaktion beläuft sich auf rund 800 Mio. €. Insgesamt erhalten wir in zwei Tranchen für die Warenhaus-Immobilien mehr als 4,5 Mrd. €. Damit hat die in 2006 eingeleitete, derzeit größte und komplexeste Immobilien-Transaktion in Europa trotz der sehr schwierigen Marktbedingungen ihren erfolgreichen Abschluss gefunden. Wir haben durch die strategische Entscheidung zum Verkauf der Immobilien rechtzeitig die Weichen für Veränderungen gestellt und sind damit auch der einsetzenden Immobilienkrise wirkungsvoll begegnet. Dies hat wesentlich dazu beigetragen, den Konzern für die Zukunft neu auszurichten.

Arcandor verfolgt eine klare Strategie

Arcandor verfolgt eine klare Konzernstrategie: Zentrale Aufgabe ist die Wertsteigerung. Wir konzentrieren uns in unserem Beteiligungsportfolio ausschließlich auf Geschäftsbereiche in denen wir eine führende Marktposition innehaben, mit dem Ziel diese Marktposition nachhaltig zu stärken.

Unsere Strategie wird in allen Kerngeschäftsbereichen durch vier Elemente wesentlich geprägt:

- Neuausrichtung auf profitable Geschäftsmodelle
- Internationalisierung
- Expansion des E-Commerce
- Aktive Marktkonsolidierung (M&A)

Der Touristikonzern Thomas Cook und der Homeshopping-Spezialist Primondo sind die beiden wachstumsstarken Einheiten des Arcandor Konzerns. Touristik und Homeshopping haben auch zukünftig nach übereinstimmenden Marktprognosen in Europa ein hohes Wachstumspotenzial. Dementsprechend setzen wir strategisch uneingeschränkt auf diese beiden Wachstumsfelder und werden das organische und externe Wachstum in beiden Bereichen forcieren. Unsere starke Abhängigkeit vom stationären Einzelhandel in Deutschland haben wir durch eine konsequente Portfoliobereinigung verringert. Gleichzeitig haben wir die Neuausrichtung des Karstadt Geschäftsmodells durch Trading-up vorangetrieben. Hier müssen wir nun die Kostenbasis in den Griff bekommen, um die Rendite deutlich zu steigern.

Thomas Cook: zweitgrößter Touristikkonzern der Welt

Wir sind Mehrheitsgesellschafter des zweitgrößten Touristikkonzerns der Welt und werden sein immenses Wachstumspotenzial weltweit zügig realisieren. Tourismus ist ein Megatrend. Seit Jahren wächst diese Branche mit rund 5% pro Jahr und wird dies nach Einschätzung von Experten auch in Zukunft fortsetzen. Die Branche ist dabei relativ resistent gegen konjunkturelle Schwankungen. Strategisch setzt Thomas Cook insbesondere auf den Ausbau der vier Wachstumfelder E-Commerce, Individualreisen, Neue Märkte und Finanzdienstleistungen. Ein stabiles Pauschalreisegeschäft bildet dafür eine ausgezeichnete Grundlage und Plattform. Thomas Cook wächst organisch und durch gezielte Akquisitionen in renditestarke Unternehmen, die darüber hinaus ein hohes Synergiepotenzial bieten. So wurde im laufenden Geschäftsjahr der Markteintritt in Indien und Ägypten vollzogen. Außerdem wurden die wachstumsstarken Segmente E-Commerce bzw. Premium- und Individualreisen gezielt verstärkt. Ebenso wurde die Marktposition in Frankreich durch die Übernahme des französischen Premium-Reiseveranstalters Jet Tours ausgebaut. Thomas Cook ist damit der drittgrößte Reiseveranstalter in Frankreich mit einem Marktanteil von 10%. In England wurden der Premium-Reiseveranstalter Elegant Resorts und das auf Hotelzimmervermittlung spezialisierte Online-Portal Hotels4U erworben. Im kanadischen Markt hat Thomas Cook seine Position als führender Individualreise-Anbieter durch die Übernahme der TriWest Travel Holdings gestärkt.

Das operative Geschäft der Thomas Cook Group entwickelt sich sehr gut. Aus der Übernahme von MyTravel und durch die Gründung der Thomas Cook Group plc ist der Touristikkonzern operativ gestärkt und mit einer kerngesunden Bilanzstruktur hervorgegangen. Der Aktienkurs der Thomas Cook Group plc reflektiert diese positive Entwicklung derzeit jedoch nicht. Im Gegenteil: In den vergangenen Monaten ist nach unserer Auffassung eine massive Lücke zwischen Börsenwert und tatsächlichem Wert von Thomas Cook entstanden.

Primondo: der führende europäische Homeshopping-Anbieter

Wir verfügen mit Primondo über einen führenden europäischen Homeshopping-Anbieter. Homeshopping wird nach aktuellen Marktanalysen in den kommenden Jahren, getrieben durch Markttrends wie E-Commerce und Teleshopping, ein hohes Wachstum verzeichnen. Wir wollen unser Engagement in diesen Wachstumsbereichen konsequent ausbauen und die Bereiche E-Commerce, Teleshopping, Internationalisierung, und Spezialversand gezielt verstärken. Das Quelle Kataloggeschäft in Deutschland werden wir weiter stabilisieren. Der Marktentwicklung folgend, wird sich der relative Anteil des ertragsstarken E-Commerce weiter erhöhen. E-Commerce ist ein starker Wachstumsmotor. Allein bei Quelle erzielen wir mittlerweile 40% der Gesamtnachfrage online. Nach Anzahl der Website-Besucher sind wir in Deutschland nach eBay und Amazon die klare Nummer drei! Und diese Position wollen wir weiter ausbauen. Im Teleshopping

sind wir mit HSE24 die Nummer zwei im deutschen Markt und gewinnen stetig Marktanteile hinzu. Auch in diesem Segment planen wir eine internationale Expansion. Quelle verfügt in den Ländern Mittel- und Osteuropas über eine hervorragende Marktposition, ein hohes Wachstum und ein immenses Potenzial. Das gilt in gleicher Weise für Russland. Wir haben in diesen Ländern in den zurückliegenden Jahren konsequent in die Marke Quelle investiert und inzwischen eine hohe Markenbekanntheit erreicht. Aktuell planen wir den Markteintritt in der Türkei und der Ukraine. Für die Zukunft sehen wir für den Geschäftsbereich Primondo sowohl operativ wie auch strategisch großes Potenzial, nicht nur in Deutschland, sondern insbesondere international.

Karstadt: das führende deutsche Warenhaus

Wir haben mit Karstadt das führende deutsche Warenhaus in unserem Portfolio und nutzen heute konsequent die Trends im deutschen Einzelhandel. Dazu gehört das Trading-up, also die Fokussierung auf höhermarginige Sortimente in Verbindung mit gutem Service und einer hochwertigen Innenausstattung unserer Häuser. Dazu gehören auch das erhöhte Angebot von starken Marken, insbesondere im Modebereich, sowie die Optimierung unserer Karstadt Exklusivmarken und innovative Marketingkonzepte.

Mit dieser Neuausrichtung entwickeln wir uns umsatzmäßig besser als der Markt. Das zeigt, dass unser Geschäftsmodell des Trading-up Früchte trägt. Allerdings sehen wir durch das eingetrübte konjunkturelle Umfeld in Verbindung mit einer hohen Kostenbasis eine Ergebnisentwicklung, mit der wir überhaupt nicht zufrieden sein können. Darüber hinaus engt uns die Konzentration auf den deutschen Markt ein, denn das Marktsegment Warenhaus in Deutschland ist schwierig. Wir sind in der Phase der Festlegung einer endgültigen Ausrichtung und arbeiten weiter intensiv an einer tragfähigen Lösung für diesen Geschäftsbereich insbesondere unter Einbeziehung unserer internationalen strategischen Optionen.

Zunächst werden wir jedoch das bestehende Geschäft weiter optimieren. Ende Juli 2008 haben Veränderungen im Management stattgefunden. Peter Wolf, Vorstandsmitglied der Arcandor AG und Vorsitzender der Geschäftsführung der Karstadt Warenhaus GmbH, legte seine Ämter nieder und hat das Unternehmen verlassen, um sich neuen unternehmerischen Aufgaben zuzuwenden. Wir sind überzeugt, mit dem inzwischen neu formierten Management, dessen vorrangige Aufgabe die konsequente Anpassung der Kostenstruktur ist, die Weichen richtig gestellt zu haben.

Effizienzprogramm bei Karstadt angelaufen

Das neue Management reagiert mit einem Effizienzprogramm auf die zuletzt unbefriedigende Ergebnisentwicklung bei Karstadt. Das Programm zielt insbesondere auf Kostensenkung, aber auch auf Umsatzforcierung und Ertragssicherung. Mit der konsequenten Umsetzung wurde bereits begonnen. Für die erwarteten Kosten des Programms wurde bereits Vorsorge getroffen.

Realisierung stiller Reserven im Bereich Services

Auf Konzernebene verfolgen wir darüber hinaus mehrere Optionen, um vorhandene stille Reserven zu heben. Dies bezieht sich vorrangig auf den Bereich Services. Hier haben wir in den vergangenen Jahren neue, attraktive Geschäftsfelder wie Finanz- und Informationsdienstleistungen geschaffen. Diese sind durch Nutzung unserer einzigartigen Assets im Einzelhandel wie beispielsweise Kundenfrequenz und -kontakte konsequent ausgebaut worden. Sowohl bei den Finanz- als auch bei den Informationsdienstleistungen arbeiten wir derzeit daran, eine angemessene Wertsteigerung zu realisieren.

AUSBLICK

Wir haben den Konzern in den vergangenen vier Jahren konsequent neu ausgerichtet, haben die Abhängigkeit vom stationären Handel in Deutschland massiv verringert, Touristik zum neuen Hauptgeschäftsfeld ausgebaut und den Homeshopping-Bereich zu einem Wachstumsgeschäft entwickelt. So ist es uns gelungen, Jahr für Jahr das bereinigte EBITDA der operativen Geschäftsbereiche zu steigern. Wir wollen das auch in diesem Jahr und im Folgejahr ungeachtet der veränderten Rahmenbedingungen schaffen.

Ergebnisprognose eines bereinigten operativen EBITDA von mehr als 800 Mio. € für das Geschäftsjahr 2007/2008 trotz konjunktureller Eintrübung bestätigt - Anspannung zur Erreichung des Ziels im vierten Quartal des Geschäftsjahres gestiegen

Der Arcandor Konzern weist trotz der konjunkturellen Eintrübung unverändert eine gute Ergebnisentwicklung auf. Nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 erzielten wir in unseren operativen Geschäftsbereichen ein bereinigtes EBITDA in Höhe von 204 Mio. €. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahreszeitraum einer starken Verbesserung um 123 Mio. €. Auf Basis dieser soliden operativen Entwicklung sind wir unverändert der Meinung, für das laufende Geschäftsjahr unser Ziel eines bereinigten operativen EBITDA der operativen Bereiche von mehr als 800 Mio. € (642 Mio. € im Vorjahr) erreichen

zu können. Dies entspräche einer Steigerung des Ergebnisses um mehr als 25%. Unser Ziel basiert auf der hohen Visibilität des Ergebnisverlaufs der Thomas Cook Group plc, die saisonal bedingt im vierten Quartal von allen Quartalen das mit Abstand höchste Ergebnis erreicht, sowie der erreichten soliden Ergebnisverbesserung bei Primondo. Allerdings ist durch die rückläufige Konjunktur und die Ergebnisentwicklung bei Karstadt die Anspannung zur Erreichung dieses Ziels im vierten Quartal des Geschäftsjahres gestiegen.

Bereinigtes EBITDA der operativen Bereiche wächst auch im Geschäftsjahr 2008/2009 bei leichter Anpassung der Ergebnisprognose deutlich - Steigerung auf mehr als 1,1 Mrd. € geplant

Das bereinigte EBITDA der operativen Bereiche wird sein hohes Wachstum auch im kommenden Geschäftsjahr fortsetzen. Wir prognostizieren ein Ergebnis von mehr als 1,1 Mrd. €, der Ergebniszuwachs wird somit mehr als 37% betragen. Wir sehen darüber hinaus Chancen, dieses Ergebnisvolumen in Abhängigkeit vom weiteren konjunkturellen Verlauf, der Entwicklung der Kerosinpreise und der erwarteten positiven Ertragswirkung des Effizienzprogramms bei Karstadt zu übertreffen. Ursprünglich hatten wir eine Ergebnissteigerung auf 1,3 Mrd. € avisiert.

Für den Vorstand

Ihr



Dr. Thomas Middelhoff
Vorstandsvorsitzender

ARCANDOR AKTIE

Negative Börsenstimmung trifft auch die Arcandor Aktie

Die Arcandor Aktie startete am 1. April 2008 mit einem Kurs von 12,90 € in das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008. Die anhaltende internationale Finanzmarktkrise sowie eine zunehmend pessimistische Konjunktureinschätzung, die unter anderem durch den starken Anstieg des Ölpreises getrieben wurde, sorgten für eine negative Börsenstimmung und gedämpfte Erwartungen für Einzelhandels- und Touristikwerte. Auch der Kurs der Arcandor Aktie wurde durch dieses Umfeld erheblich belastet. Er notierte am Ende des Quartals bei 7,38 €.

Zum Berichtsstichtag lag die Marktkapitalisierung von Arcandor bei 1,7 Mrd. €. Mit einem durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen von 850.000 Aktien verzeichnete die Arcandor Aktie im dritten Quartal erneut eine hohe Liquidität.

Die Aktionärsstruktur blieb im dritten Quartal weiterhin stabil. Hauptaktionär von Arcandor ist der Pool „Madeleine Schickedanz“ mit einem Anteil von 53,3 % (nach WpHG). 44,2% der Arcandor Aktien befinden sich im Streubesitz, darunter auch die Anteile mehrerer großer amerikanischer Fondsgesellschaften. Erfreulich ist, dass neben dem Hauptaktionär auch die großen Fondsgesellschaften das Kurspotenzial von Arcandor unverändert hoch bewerten und ihren Anteil an Arcandor konstant gehalten haben.

Von den insgesamt 230,2 Millionen ausgegebenen Aktien hält Arcandor 5,7 Millionen Stück beziehungsweise 2,5% als eigene Aktien (Treasury Shares).

Börsenkursentwicklung in €

1. April bis 30. Juni 2008



PRO-FORMA-KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zur besseren Darstellung der Geschäftsentwicklung vergleicht Arcandor drei vollständige Quartale der laufenden Periode (Oktober 2007 bis Juni 2008) der Thomas Cook Group plc mit drei vollständigen Quartalen der Vorjahresperiode (Oktober 2006 bis Juni 2007), als ob die Thomas Cook Group plc im damaligen Zeitraum bereits in der heutigen Form bestanden hätte. Die Ergebnisse des Monats Oktober für das jeweilige Geschäftsjahr wurden von Arcandor als Differenz zwischen dem gesamten Jahresergebnis und den kumulierten September-Werten der Thomas Cook Group plc ermittelt. Im Monat Oktober sind die üblichen Jahresabgrenzungsbuchungen/-anpassungen enthalten und diese wurden für die Pro-forma-Rechnung nicht adjustiert.

Nachfolgende Pro-forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zeigt die Ertragslage des Arcandor Konzerns auf vergleichbarer Basis unter Einbeziehung von Thomas Cook mit einer an die anderen Segmente des Konzerns angepassten Periodendarstellung (9-Monats-Darstellung). Hierbei erfolgte die Konsolidierung von Thomas Cook für den mit den Handelssegmenten vergleichbaren Berichtszeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. Juni des jeweiligen Jahres.

Dabei wurden die Abschreibungen für die Periode vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. Juni 2007 um außerplanmäßige Abschreibungen bereinigt. Die Abschreibungen für die Periode vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. Juni 2008 enthalten keine Abschreibungen auf im Rahmen des Erwerbs der MyTravel Group plc und der weiteren 50 % der Anteile an der Thomas Cook AG aufgedeckte stille Reserven.

Pro-forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. Juni 2008

Angaben in Mio. €	01.10.2007 -30.06.2008	01.10.2006 -30.06.2007	Veränderung in %
Konzernumsatz	13.802,4	14.188,4	-2,7
<i>Konzernumsatz (bereinigt)</i>	<i>13.527,7</i>	<i>13.675,9</i>	-1,1
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-8.879,5	-9.563,6	7,2
Rohhertrag	4.922,9	4.624,8	6,4
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-2.855,9	-2.580,4	-10,7
Personalaufwand	-2.173,8	-2.256,7	3,7
EBITDA	-106,8	-212,3	49,7
<i>EBITDA (bereinigt)</i>	<i>150,7</i>	<i>45,4</i>	-
<i>EBITDA-Marge in % (bereinigt)</i>	<i>1,1</i>	<i>0,3</i>	-
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	-245,8	-263,9	6,9
Firmenwertabschreibungen	-	-12,3	-
EBIT	-352,6	-488,5	27,8

DIE OPERATIVEN UNTERNEHMENSBEREICHE

16 Thomas Cook

19 Primondo

23 Karstadt

THOMAS COOK

Bereinigtes EBITDA wächst in der Landeswährung um 12%

Der Umsatz des Touristikkonzerns erreichte im Zeitraum von April bis Juni 2008 in Landeswährung 2,16 Mrd. GBP und lag damit um 4,8% über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 2,06 Mrd. GBP). Umgerechnet in Euro weist Thomas Cook hingegen einen Umsatzrückgang in Höhe von 10,2% auf 2,73 Mrd. € aus. Ausschlaggebend sind Währungseffekte sowie die gezielte Kapazitätsreduktion in den Kernmärkten.

Thomas Cook verzeichnete operativ erneut ein starkes Quartal. In Landeswährung (Britisches Pfund) erreichte das bereinigte EBITDA 78,3 Mio. GBP (70,0 Mio. GBP im Vorjahr) und stieg damit um rund 12%. In Euro umgerechnet stieg das bereinigte EBITDA gegenüber dem Vorjahr um rund 4% auf 104 Mio. € (100 Mio. € im Vorjahr). Dieser Ergebnisanstieg konnte trotz der Aufwendungen zur Sicherung der Treibstoffkosten erzielt werden.

Thomas Cook hat damit das bereinigte EBITDA in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres bereits um 153 Mio. € auf 104 Mio. € gesteigert. Die effektive Kapazitätssteuerung, in deren Folge unrentabler Umsatz konsequent verringert wurde, hat unter anderem zu höheren Margen geführt und so zur Steigerung der Umsatzrentabilität beigetragen. Auch die höher als erwartet ausgefallenen Synergien aus der Übernahme von MyTravel trugen positiv zum Ergebnis bei.

Akquisitionen stärken Marktposition in Kanada und Frankreich

Mit zwei bedeutenden Akquisitionen in Kanada und Frankreich setzt Thomas Cook seine Expansionsstrategie konsequent fort.

Wichtige Kennzahlen

		I. - III. Quartal			III. Quartal		
		01.10.2007 -30.06.2008	01.10.2006 -30.06.2007	Veränderung	01.04.2008 -30.06.2008	01.04.2007 -30.06.2007	Veränderung
Umsatz*	Mio. €	6.941,2	7.285,2	in % -4,7	2.733,8	3.044,4	in % -10,2
<i>in Landeswährung</i>	Mio. £	5.269,3	4.915,6	in % 7,2	2.164,9	2.064,8	in % 4,8
Ertragslage*							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	103,7	-49,1	Mio. € 152,9	103,5	99,8	Mio. € 3,7
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	1,5	-0,7	in % -	3,8	3,3	in % -
EBITDA							
<i>in Landeswährung</i>	Mio. £	78,9	-26,4	Mio. £ 105,3	78,3	70,0	Mio. £ 8,3
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	30.321	31.743	in % -4,5	30.321	31.743	in % -4,5

* Auf vergleichbarer Pro-forma-Basis.

In Kanada übernimmt Thomas Cook mit der TriWest Travel Holdings Limited (Montreal) einen der führenden Individualreise-Anbieter. TriWest betreibt die Marken Fun Sun (Veranstalter) und Intair (Flugticket-Großhändler). Mit der Akquisition erlangt Thomas Cook in Kanada eine marktführende Position im Individualreise-Segment und kann gleichzeitig die Kundenreichweite und das Produktangebot deutlich erhöhen. Von der Übernahme erwartet Thomas Cook jährliche Synergien in Höhe von mehr als 5 Mio. GBP.

Thomas Cook übernimmt außerdem den französischen Premium-Reiseveranstalter Jet Tours S.A. (Paris) von Club Med. Zu den wichtigsten Marken des Veranstalters, der in Frankreich rund 270.000 Gäste pro Jahr betreut, zählen Jet Tours, Club Eldorado und Austral Lagons. Thomas Cook ist in Frankreich bereits die Nummer eins im Vertrieb von Reiseprodukten und wird durch einen Zusammenschluss mit Jet Tours und einen gemeinsamen Marktanteil von rund 10 % zugleich drittgrößter Reiseveranstalter des Landes. Das Produktportfolio von Jet Tours stellt eine hervorragende Ergänzung zum bestehenden Angebot von Thomas Cook dar. Darüber hinaus werden jährliche Synergien in Höhe von mehr als 7 Mio. GBP erwartet.

Beide Transaktionen konnten nach Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden am 4. August 2008 abgeschlossen werden.

Ölpreis- und Wechselkursrisiken abgesichert

Zum Schutz vor Schwankungen der Rohöl- und Treibstoffpreise sichert Thomas Cook seinen Treibstoffbedarf bereits 18 bis 24 Monate im Voraus ab. Dementsprechend sind für den weiteren Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres 2007/2008 die Treibstoffe über Finanzinstrumente bezüglich Rohöl zu 100 % und Kerosin zu 93 % abgesichert. Für das Geschäftsjahr 2008/2009 wurde bisher Rohöl zu 92 % abgesichert. Zusätzlich hat Thomas Cook Sicherungsinstrumente abgeschlossen, die der Gesellschaft erlauben, auch an fallenden Ölpreisen zu partizipieren.

Zur Steuerung der Risiken aus Währungsschwankungen sichert Thomas Cook seinen Fremdwährungsbedarf ebenfalls für einen Zeitraum von 18 bis 24 Monaten ab. Für das verbleibende laufende Geschäftsjahr wurde der Fremdwährungsbedarf zu 100 % abgesichert; für das Geschäftsjahr 2008/2009 wurden der US-Dollar-Bedarf bereits zu 86 % und der Euro-Bedarf zu 85 % abgesichert.

Aktien-Rückkauf-Programm fortgesetzt

Die Thomas Cook Group plc hat im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 ihr Aktien-Rückkauf-Programm weiter fortgesetzt. Per 10. Juli 2008 wurden seit Beginn des Programms 72.501.384 Aktien erworben. Parallel dazu hat Thomas Cook Aktien von Arcandor pro rata zurückgekauft, so dass sich der Anteil von Arcandor an der Thomas Cook Group plc infolge des Rückkauf-Programms nicht wesentlich verändert. Nach Quartalsende hat Thomas Cook das Programm temporär ausgesetzt. Thomas Cook ist aufgrund möglicher Optionen für die Zukunft der Fluglinie Condor im Besitz von kursrelevanten Informationen, die den Handel in eigenen Aktien bis auf weiteres ausschließen.

Finanzieller Spielraum gesichert

Die Thomas Cook Group plc hat zur effizienteren Strukturierung ihrer Finanzierung, insbesondere im Hinblick auf weitere Akquisitionen, einen neuen Kreditrahmen in Höhe von 1,8 Mrd. € abgeschlossen. Dieser ersetzt bestehende Finanzierungen und umfasst revolvingende und befristete Kreditlinien mit einer Laufzeit von drei Jahren für Barziehungen und Bürgschaften.

Manny Fontenla-Novoa in Arcandor Vorstand berufen

Manny Fontenla-Novoa, CEO der Thomas Cook Group plc, wurde mit Wirkung zum 23. April 2008 in den Vorstand der Arcandor AG berufen.

Strategische Optionen für Condor

Am 11. Juli 2008 haben Thomas Cook und Air Berlin ihre Vereinbarung zur Einbringung der Condor Flugdienst GmbH in die Air Berlin plc aufgehoben. Gleichzeitig wurde der Antrag auf Genehmigung der Fusion von Air Berlin und Condor beim Bundeskartellamt zurückgezogen. Grund für diese Entscheidung war die erhebliche Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen seit Vertragsschluss im September 2007. Condor ist ein starkes, profitables Unternehmen mit großem Potenzial. Aktuell werden verschiedene strategische Optionen intensiv geprüft.

Ausblick: Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr werden erfüllt

Der Vorstand von Thomas Cook ist zuversichtlich, dass die Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr erfüllt werden. Das Sommergeschäft 2008 zeigte in den wesentlichen Touristikmärkten trotz erschwelter Rahmenbedingungen einen starken Verlauf. Die durchschnittlichen Verkaufspreise und Margen konnten erhöht werden. Die Frühbuchungen für die Wintersaison 2008/2009 in Großbritannien und Nordeuropa – den Märkten, in denen Reisekataloge am frühesten erscheinen – waren viel versprechend.

Strategisch setzt Thomas Cook auf die Verbesserung der Ergebnisse im Pauschalreisesegment, auf den Ausbau des Individualreisegeschäfts und der reisebezogenen Finanzdienstleistungen sowie auf Investitionen in Schwellenmärkte.

Die aktuelle Geschäftsentwicklung und die durch die Fusion mit MyTravel erzielbaren Synergien von mindestens 200 Mio. € stellen eine solide Basis dar, um im Geschäftsjahr 2009/2010 ein EBITA vor Sonderfaktoren von mehr als 480 Mio. GBP zu erreichen. Dies impliziert zu heutigen Wechselkursen ein EBITDA vor Sonderfaktoren von mehr als 800 Mio. €.

PRIMONDO

Erfolgreiche Neuausrichtung: zweistelliges Umsatzwachstum

Die strategische Neuausrichtung hat Primondo auf einen nachhaltigen und profitablen Wachstumskurs geführt. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 entwickelte sich der bereinigte Umsatz erneut gut und stieg um 14,3% auf 1,01 Mrd. € (Vorjahr: 0,89 Mrd. €). Für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres weist Primondo damit einen bereinigten Umsatz von 3,33 Mrd. € (Vorjahr: 3,04 Mrd. €) beziehungsweise ein deutliches Plus von rund 10% auf.

Primondo profitiert auch im dritten Quartal von seinen strategischen Wachstumsfeldern E-Commerce, dem Auslandsgeschäft von Quelle (plus 31,7%), dem Spezialversand (plus 7,3%) sowie HSE24. Quelle konnte ihre starke Position in Mittel-Ost-Europa weiter ausbauen. Die Spezialversender wachsen im In- und Ausland bei hoher Profitabilität. Sehr erfolgreich entwickelte sich der Bereich Teleshopping. Eine optimierte Sortimentspolitik bei weiter verbesserten Serviceleistungen und Kundenbindungsmaßnahmen sorgte für ein Umsatzplus von 8,9% bei guter Ertragslage. HSE24 ist seit Juni 2007 eine 100%ige Primondo Tochtergesellschaft und steuert auf das beste Geschäftsjahr in der Unternehmensgeschichte zu. Im gesamten Primondo Portfolio kann lediglich das Katalog- und Filialgeschäft der Quelle in Deutschland kein Wachstum ausweisen. Grund dafür ist die deutlich eingetrübte Verbraucherstimmung in Deutschland. Zwar entwickelte sich Quelle in Deutschland im Vergleich besser als der Wettbewerb, dennoch konnten die hohen Zuwachsraten im E-Commerce die rückläufigen Umsätze im Quelle Kataloggeschäft noch nicht komplett ausgleichen. Quelle hat operativ im dritten Quartal weitere Fortschritte gemacht und konnte wichtige Kennziffern verbessern. So stieg die Aktivquote um 5%, und die Zahl der Einzelbesteller erhöhte sich um 10%. Damit wurde eine solide Ausgangslage für die Herbst-/Wintersaison geschaffen.

Wichtige Kennzahlen*

		I. - III. Quartal			III. Quartal		
		01.10.2007 -30.06.2008	01.10.2006 -30.06.2007	Veränderung	01.04.2008 -30.06.2008	01.04.2007 -30.06.2007	Veränderung
Umsatz (bereinigt)	Mio. €	3.332,6	3.036,7	in % 9,7	1.011,2	885,0	in % 14,3
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	37,7	-17,4	Mio. € 55,1	0,2	-18,3	Mio. € 18,5
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	1,1	-0,6	in % -	0,0	-2,1	in % -
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	15.739	16.343	in % -3,7	15.739	16.343	in % -3,7

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen.

Im dritten Quartal erreichte das bereinigte EBITDA plus 0,2 Mio. € und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 18,5 Mio. € (Vorjahr: minus 18,3 Mio. €). Das bereinigte EBITDA in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 stieg um 55,1 Mio. € auf plus 37,7 Mio. € (Vorjahr: minus 17,4 Mio. €).

Quelle setzt auf E-Commerce

Quelle wandelt sich konsequent vom klassischen Katalogversender zu einem modernen Homeshopping-Anbieter mit klarer Ausrichtung auf den Wachstumsmotor E-Commerce. Das Internet sorgt inzwischen bei weiterhin steigender Tendenz für über 40% der Gesamtnachfrage. Im Mai 2008 verzeichnete Quelle zum Start der Marketing-Kampagne „Samba“ an einem Tag mit rund 35.000 Online-Bestellungen einen neuen Rekord. Im Durchschnitt ging damit alle 2,5 Sekunden eine Kunden-Order über das Internet ein.

Bei anhaltender Wachstumsdynamik im E-Commerce wird Quelle in wenigen Jahren zwei Drittel des Umsatzes über das Internet erwirtschaften. Der Marktauftritt, aber auch interne Abläufe, Prozesse und Strukturen werden jetzt verstärkt auf die Expansion des elektronischen Mediums ausgerichtet und damit das Wachstum des gesamten Unternehmens forciert. Im Rahmen eines erfolgreichen Cross-Sellings ergänzen die Kataloge, das stationäre Geschäft und Teleshopping das stetig wachsende Online-Angebot, geben regelmäßige Kaufanstöße und leiten die Kunden auf das Portal quelle.de. Als Multi-Channel-Anbieter gewinnt Quelle bereits mehr als die Hälfte der Neukunden über das Internet. Nach den reinen Online-Anbietern – eBay und Amazon – ist Quelle nach Reichweite mit monatlich rund 50 Millionen Besuchen seit Anfang 2007 die Nummer drei im deutschen E-Commerce. Ziel ist, in den nächsten Jahren zum führenden Internet-Einkaufszentrum mit eigenen Sortimenten und einem umfassenden Angebot an Markenprodukten aufzusteigen. Dazu wird quelle.de durch neue Formate wie Live-Shopping, deutlich gesteigerte Online-Werbung und konsequente Sortimentserweiterung stetig aufgewertet. Die Zahl der bestellbaren Artikel soll bis Jahresende von derzeit über 700.000 auf eine Million gesteigert werden.

Aufgrund der starken Marktposition im E-Commerce und des hohen Bekanntheitsgrads ist Quelle insbesondere für renommierte Markenanbieter (unter anderem Mexx, Tom Tailor, s.Oliver und Esprit) ein attraktiver Vertriebspartner. Quelle wird die Markenpräsenz weiter ausbauen und plant in diesem Jahr die Integration von rund 20 neuen Partnern auf ihrer Einkaufsplattform.

Quelle ist „Deutschlands kundenorientiertester Dienstleister 2008“

Die Investitionen in den Kundenservice und hohe interne Qualitätsstandards haben maßgeblich dazu geführt, dass Quelle im Mai 2008 als Sieger des Wettbewerbs „Deutschlands kundenorientiertester Dienstleister 2008“ ausgezeichnet wurde. Über 100 deutsche Unternehmen hatten an dem Wettbewerb teilgenommen und sich einem komplexen mehrmonatigen Auswahl- und Bewertungsprozess unterzogen. Zu den Kriterien zählten beispielsweise die Kundenorientierung der Mitarbeiter, die Kontrolle der Beratung und Servicequalität sowie die Kommunikation mit den Kunden.

Spezialversand verstärkt Internationalisierung

Die Konzentration des Primondo Spezialversands auf die drei Wachstumssegmente „Communities“, „Golden Ager“ und „Premium“ zeigt die gewünschte positive Wirkung. In diesen drei Segmenten, die durch gezielte Akquisitionen ergänzt werden, wächst Primondo mit den aktuell zwölf Spezialversendern profitabel im In- und Ausland. Erfolgreiche Konzepte werden konsequent in neue Märkte übertragen und damit weiteres Wachstumspotenzial erschlossen. So hat zum Beispiel Hess Natur, der bislang nur in deutschsprachigen Märkten aktive Spezialist für ökologische Damen- und Kinderbekleidung, im Berichtsquartal die Vorbereitungen für den Markteintritt in die USA abgeschlossen. Zeitgleich verpflichtete Hess Natur den international renommierten Modedesigner Miguel Adrover als Kreativdirektor. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte in den USA ab Sommer 2008 zunächst über den Online-Shop hess-natur.com, bevor im Herbst der erste amerikanische Katalog erscheinen wird.

Hohe Wachstumsdynamik in Russland und Mittel-Ost-Europa

Quelle konnte ihre starke Position in Mittel-Ost-Europa weiter ausbauen und verzeichnete wiederum ein zweistelliges Umsatzplus. Die elf Landesgesellschaften sind jeweils die Nummer eins oder zwei in den Märkten und mit Abstand führend im E-Commerce. Überdurchschnittlich hohe Wachstumsraten erwirtschaftete Quelle in Rumänien, Estland, Polen und der Slowakei. Mit der Ukraine wird zum Jahresende 2008 ein weiterer attraktiver Markt erschlossen. Quelle plant einen deutlichen Ausbau der Homeshopping-Aktivitäten in der gesamten Region. Quelle Russland zeigte eine herausragende Entwicklung und übertraf die Erwartungen. Der Umsatz konnte mehr als verdoppelt werden. Auch die Landesgesellschaften in Österreich und der Schweiz verbuchten ein starkes Quartal und steigerten die Umsätze überdurchschnittlich.

Primondo Service-Gruppe wieder wettbewerbsfähig

Nach dem Aufbau moderner Kundenzentren in Berlin und Magdeburg hat im Juni 2008 auch der dritte Service-Standort in Cottbus den Betrieb aufgenommen. Diese Investition schließt plangemäß die Anfang 2007 begonnene Sanierung und Restrukturierung der gesamten Service-Gruppe ab. Primondo kann heute dank wettbewerbsfähiger Logistik- und Kundenzentren wieder alle Dienstleistungen im modernen Home-shopping sowohl wirtschaftlich als auch qualitativ hochwertig anbieten.

Ausblick

Primondo beschleunigt den Umbau von Quelle Deutschland zum führenden Internet-Kaufhaus durch die konsequente Ausrichtung aller Vertriebswege und Sortimente auf den Leitkanal E-Commerce. Zudem setzt Primondo in allen Geschäften auf die stärkere Forcierung der digitalen Vertriebswege (Internet, Tele-shopping), die Expansion in den Wachstumsmärkten Mittel-Ost-Europas sowie das weitere Wachstum im Spezialversand. Aufgrund der in Deutschland anhaltenden Konsumschwäche rechnet Primondo derzeit nicht mit positiven Impulsen aus dem Markt für den Universalversand. Deswegen werden weitere Kostensenkungen erforderlich sein.

KARSTADT

Umsatzentwicklung besser als der Markt, aber leicht rückläufig

Karstadt führt die Umsetzung des neuen Geschäftsmodells und der Trading-up-Strategie auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 mit Hochdruck fort und entwickelt sich im Umsatz besser als der Markt. Dies zeigt, dass sich das neue Geschäftsmodell auch in der aktuellen Phase eines eingetrübten konjunkturellen Marktumfelds in Deutschland behaupten kann.

Der bereinigte Umsatz von Karstadt erreichte im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 886,9 Mio. € (904,0 Mio. € im Vorjahr). Der Umsatzrückgang in Höhe von 1,9 % fällt vor dem Hintergrund von großflächigen Filialumbauten sowie der Aufgabe von Umsätzen im Buchbereich moderat aus. Insgesamt waren im dritten Quartal knapp 4 % der Verkaufsfläche der Karstadt Warenhäuser durch Umbauten zur Umsetzung des neuen Geschäftsmodells temporär beeinträchtigt. Zusätzlich war der Vorjahresvergleich durch die Verschiebung des Ostergeschäfts negativ beeinflusst, da im laufenden Jahr die umsatzstarken Verkaufstage des Ostergeschäfts bereits ins zweite Quartal fielen.

Ergebnis durch Kostensteigerungen deutlich verschlechtert

Das bereinigte EBITDA beläuft sich im dritten Quartal auf minus 50,9 Mio. € (minus 8,4 Mio. € im Vorjahr). Damit ist der Verlust gegenüber dem Vorjahr um 42,5 Mio. € gestiegen. Ausschlaggebend für den deutlichen Ergebnisrückgang waren die erschwerten Rahmenbedingungen und insbesondere die stark gestiegenen Kosten. Die in vielen Bereichen des Unternehmens zu beobachtenden Kostensteigerungen sind im Wesentlichen eine Folge der gestiegenen Inflationsraten. Vorrangiges Ziel ist es daher, die Kostenbasis wieder deutlich zu verringern. Das neue Karstadt Management hat ein Effizienzprogramm zur deutlichen Entlastung der Kostenstruktur beschlossen und bereits mit der Umsetzung begonnen. Für die erwarteten Kosten des Programms wurde bereits Vorsorge getroffen.

Wichtige Kennzahlen*

	I. - III. Quartal				III. Quartal		
	01.10.2007 -30.06.2008	01.10.2006 -30.06.2007	Veränderung	01.04.2008 -30.06.2008	01.04.2007 -30.06.2007	Veränderung	
Umsatz (bereinigt)							
Kern-Warenhäuser	Mio. € 2.636,2	2.749,1	in % -4,1	725,3	740,1	in % -2,0	
Karstadt sports	Mio. € 187,9	191,5	in % -1,9	65,8	62,9	in % 4,6	
Segment gesamt¹⁾	Mio. € 3.147,4	3.274,0	in % -3,9	886,9	904,0	in % -1,9	
Gesamtverkaufsleistung	Mio. € 3.661,3	3.775,9	in % -3,0	1.042,5	1.063,6	in % -2,0	
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. € 62,3	146,9	Mio. € -84,6	-50,9	-8,4	Mio. € -42,5	
EBITDA-Marge (bereinigt)	in % 2,0	4,5	in % -	-5,7	-0,9	in % -	
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl 23.345	24.320	in % -4,0	23.345	24.320	in % -4,0	

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Inklusive Karstadt Feinkost und LeBuffet.

Karstadt erzielte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/2008 ein positives bereinigtes EBITDA in Höhe von 62,3 Mio. €.

Ein Erfolg der Neuausrichtung ist der kontinuierliche Abbau des Working Capitals. Es konnte im dritten Quartal, insbesondere durch den weiteren Abbau der Vorräte, gegenüber dem Vorjahr um 12,4 Mio. € auf 422 Mio. € verringert werden.

Neuausrichtung schreitet fort - Neueröffnungen, Integration von Markenshops

Die weitere Umsetzung des neuen Geschäftsmodells wird unter anderem durch bevorstehende Neueröffnungen in Duisburg (Neubau) und Hamburg Mönckebergstraße (Komplettumbau) deutlich. Die Eröffnung beider Häuser findet im September 2008 statt. Nach der erfolgreichen Eröffnung des Karstadt Hauses am Limbecker Platz in Essen wird durch diese zusätzlich umgestellten Häuser ein weiterer Umsatzimpuls erwartet.

Parallel wird die Integration nachfragestarker Marken mit eigenen Markenshops mit Nachdruck vorangetrieben. Die überwiegende Zahl der für das Geschäftsjahr 2007/2008 geplanten 2.000 Markenshops (z. B. Gerry Weber, Lacoste und s.Oliver) wurde inzwischen in den Karstadt Warenhäusern etabliert und verzeichnet eine positive Entwicklung.

Sonstige Angaben

		30.06.2008	30.06.2007
Filialen			
Premium	Anzahl	4	4
Karstadt			
Boulevard Plus	Anzahl	72*	62
Boulevard	Anzahl	15*	25
Warenhäuser	Anzahl	91	91
Karstadt sports	Anzahl	29	29
Projektfilialen	Anzahl	8	9
Gesamt	Anzahl	128	129
Verkaufsfläche			
Eigengenutzte Flächen	Tsd. qm	1.595,9	1.603,2

* Aufgrund einer deutlich verbesserten operativen Entwicklung wurden zehn Boulevard Filialen in das Format Boulevard Plus integriert.

Premium Group erweitert Angebot an internationalen Luxusmarken

Die Karstadt Premium Group wurde im dritten Quartal durch die Aufnahme weiterer Luxusmarken in zwei Häusern aufgewertet. Im KaDeWe wurde auf 6.000 qm umgebaut. Unter anderem wurde die Luxusmeile im Erdgeschoss durch neue Mieter wie Prada und Chopard erweitert. In den oberen Etagen wurden neue Shops unter anderem von Cavalli, Jil Sander und Gant etabliert. Im Münchener Premium Haus Oberpollinger wurden ca. 5.000 qm neu gestaltet. Unter anderem wurden im Erdgeschoß neue Mieter wie Louis Vuitton, Prada, Gucci und Ferragamo mit eigenen Shops aufgenommen.

Karstadt stärkt Fashion-Kompetenz

Seine Fashion-Kompetenz unterlegte Karstadt im abgelaufenen Quartal mit einem neuen Konzept: In seinen „concept by“-Exklusivmarkenshops präsentierte Karstadt exklusiv trendorientierte Designer-Kollektionen des bekannten Berliner Top-Designers Kostas Murkudis. Ein weiteres Designer-Label kam im Frühjahr in 20 Top-Häuser von Karstadt: Kaviar Gauche, das Gewinner-Label des ersten Karstadt New Generation Awards, welcher im Juli 2007 auf der Berliner Fashion-Week von Karstadt verliehen wurde.

Karstadt wächst auch mit Sport und E-Commerce

Karstadt sports verzeichnete im dritten Quartal einen Umsatzzuwachs von 4,6%. Insbesondere die fünf umsatzstärksten Sporthäuser in Hamburg, Bremen, Hannover, München und Berlin, die im März 2008 nach umfangreichen Umbaumaßnahmen neu am Markt positioniert worden waren, trugen maßgeblich dazu bei. Auch der Ausbau der Sortimente im Bereich Sport-Fashion hat sich positiv auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt.

karstadt.de ist im dritten Quartal mit 30% gewachsen. Ausschlaggebend war insbesondere die gestiegene Conversion-Rate, also das Verhältnis der Besucher, die bei karstadt.de eine Bestellung aufgegeben haben, zur Gesamtzahl der Besucher auf der Homepage. Diese positive Entwicklung wurde durch den konsequenten Ausbau der Sortimente, ein optimiertes Marketing sowie eine kundenfreundliche Navigation erreicht.

Umsatz wird gezielt an Partner abgegeben

Karstadt unterteilt im Rahmen der Neuausrichtung das Warenhaus-Sortiment in drei Sortimentsgruppen: Profilierungs-, Kern- und Ergänzungssortimente. Die Profilierungs- und Kernsortimente bilden den Mittelpunkt der Angebotspolitik von Karstadt. Hier verfügt Karstadt traditionell über eine hohe Kompetenz (wie z. B. bei Fashion). Diese Sortimente werden konsequent optimiert und ausgebaut. Bei den Ergänzungssortimenten (z. B. Buch) führt die konsequente Umsetzung der Neuausrichtung zu einer Abgabe von Umsätzen an Partner. Karstadt verzichtet hier bewusst auf Eigenumsätze, wenn die Sortimente durch Partner für die Karstadt Kunden attraktiver und durch die daraus resultierenden Mieteinnahmen profitabler betrieben werden

können. Die Gesamtverkaufsleistung der Karstadt Warenhäuser inklusive der Partnerumsätze (Gross Transaction Value) entwickelte sich im dritten Quartal analog zum Eigenumsatz. Das Kartellamt hat am 26. März 2008 die Übernahme der Karstadt Buchabteilungen durch Hugendubel/Weltbild genehmigt. Demgemäß schreitet die Einrichtung der vom neuen Partner betriebenen geplanten 40 Buchabteilungen in den Karstadt Warenhäusern zügig voran. Auch die Partnerschaft mit Deutschlands größtem Apple Vertriebspartner Gravis wird von den Karstadt Kunden positiv angenommen.

Stefan Herzberg neuer Vorsitzender der Geschäftsführung

Seit dem 1. August 2008 verantwortet Stefan W. Herzberg, bisher Geschäftsführer Verkauf der Karstadt Warenhaus GmbH, den Vorsitz der Geschäftsführung. Als ausgewiesener Warenhaus-Kenner wird Stefan Herzberg die strategische und operative Neuausrichtung von Karstadt konsequent weiterentwickeln. Er folgt Peter Wolf, der zum 31. Juli 2008 den Vorsitz der Geschäftsführung niedergelegt hat, um sich neuen unternehmerischen Aufgaben zuzuwenden.

Ebenfalls zum 1. August 2008 übernahm Dr. Thomas Toepfer, bisher Leiter des Bereichs Konzerncontrolling der Arcandor AG, das Ressort Finanzen in der Karstadt Geschäftsführung. Er folgt Jan-Christoph Maiwaldt, der sein Amt zum 31. Juli 2008 niedergelegt hat. Im Zuge der Neuausrichtung des Unternehmens verantwortet Marco Schöner seit dem 1. August 2008 das neu geschaffene Ressort Einkauf Hartwaren in der Geschäftsführung. Heinz Thünemann, Geschäftsführer Einkauf, übernahm zum 1. August 2008 das neu geschaffene Ressort Einkauf Fashion.

Die Geschäftsführung der Karstadt Warenhaus GmbH setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Stefan W. Herzberg (CEO), Dr. Thomas Toepfer (CFO), Dr. Emmanuel Siregar (Personal und Organisation), Marco Schöner (Einkauf Hartwaren) und Heinz Thünemann (Einkauf Fashion). Dr. Peter Diesch, Vorstandsmitglied der Arcandor AG, verantwortet seit dem 1. August 2008 den Vorsitz des Aufsichtsrats der Karstadt Warenhaus GmbH.

Ausblick - Konsequente weitere Umsetzung des neuen Geschäftsmodells

Die Neuausrichtung von Karstadt wird auch nach dem Managementwechsel an der Spitze des Unternehmens konsequent fortgeführt. Ziele sind der weitere Ausbau der Marktführerschaft in Deutschland sowie eine deutliche Absenkung der Kostenbasis. Dementsprechend reagiert das Management mit einem Effizienzprogramm auf die zuletzt unbefriedigende Ergebnisentwicklung. Das Programm zielt insbesondere auf Kostensenkung, aber auch auf Umsatzforcierung und Ertragssicherung. Mit der konsequenten Umsetzung wurde bereits begonnen.

DER KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

28	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
29	Geschäftsverlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008
29	Wesentliche Ereignisse
32	Umsatz- und Ergebnisentwicklung
36	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
38	Investitionen und Finanzierung
40	Vermögens- und Kapitalstruktur
42	Mitarbeiter
42	Risikobericht
43	Prognosebericht
44	Nachtragsbericht

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Nachdem das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im vierten Quartal 2007 und im ersten Quartal 2008 real insgesamt um 1,7% gestiegen war, wird für das zweite Quartal 2008 mit einem leichten Rückgang gerechnet. Laut der im Juni 2008 veröffentlichten Konjunkturprognose des ifo-Instituts soll die gesamtwirtschaftliche Produktion im weiteren Verlauf des Jahres 2008 wieder etwas anziehen, wobei aber die Dynamik der konjunkturellen Entwicklung eher schwächer ausgeprägt sein wird. Ausschlaggebend sind dämpfende Faktoren wie die Abkühlung der Weltkonjunktur und die gestiegenen Energiekosten.

Die Entwicklung des Einzelhandelsumsatzes im engeren Sinn (ohne Kfz, Tankstellen und Apotheken) verzeichnete für den Zeitraum von Oktober 2007 bis Mai 2008 (aktuellere Zahlen liegen derzeit noch nicht vor) laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes einen leichten Anstieg von nominal 0,2% gegenüber dem Vorjahr. Dabei haben vor allem der Spezialversand sowie die Supermärkte und Lebensmitteldiscounter überdurchschnittlich gut abgeschnitten.

Das Welt-Tourismus-Barometer prognostizierte im Juni 2008 für den Touristikmarkt eine relative Stabilität bei internationalen Urlaubsreisen. Die Welttourismusorganisation der UNO erwartet, dass die Aussichten für den internationalen Tourismus positiv bleiben, und rechnet mit einer weiteren Steigerung der Nachfrage. Hierbei wird mittelfristig ein solides Wachstum von rund 4% pro Jahr prognostiziert.

Für den Versandhandelsmarkt in Deutschland errechnete das Statistische Bundesamt für den Zeitraum Oktober 2007 bis Mai 2008 einen Umsatzrückgang von nominal 0,8% im Vergleich zum Vorjahr.

Für den Bereich der Warenhäuser wies die Umsatzentwicklung für den Zeitraum Oktober 2007 bis Mai 2008 nominal ein Minus von 2,6% aus. Dabei ist zu beachten, dass der Monat Juni 2008 mit seiner schwachen Umsatzentwicklung noch nicht enthalten ist.

Durch die Steigerung der Löhne, der monetären Sozialleistungen und der Gewinneinkommen soll sich das verfügbare Einkommen in Deutschland gemäß der Konjunkturprognose des ifo-Instituts im Jahr 2008 voraussichtlich real um 0,5% erhöhen. Der reale private Konsum soll ebenfalls um 0,5% zunehmen und die Sparquote soll mit 11,1% etwas höher sein als im Jahr 2007. Insgesamt soll demnach das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2008 um 2,4% wachsen; im Jahr 2009 soll die Steigerungsrate 1,0% betragen.

GESCHÄFTSVERLAUF DER ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2007/2008

Wesentliche Ereignisse

Primondo veräußert NeBus an Andlinger & Company

Im Oktober 2007 fand der Verkauf der NeBus Gruppe an die Investment- und Management-Gruppe Andlinger & Company statt. Die NeBus Gruppe ist ein Spezialanbieter von Kundenbindungs- und Verkaufsförderprogrammen mit Sitz in den Niederlanden und weiteren Aktivitäten in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, der Tschechischen Republik, der Schweiz, der Slowakei und Spanien. Das Closing der Transaktion fand im Oktober 2007 statt.

Verkauf von 51 % an neckermann.de

In einem weiteren Schritt hat die Arcandor AG am 21. Dezember 2007 eine Vereinbarung zum Verkauf von 51 % der Gesellschaftsanteile an neckermann.de getroffen. Erwerber ist der Finanzinvestor Sun Capital Partners, Florida/USA. Die Führung an neckermann.de wurde wie geplant an den neuen Mehrheitseigner abgegeben. Die Erfüllung des Vertrages fand im März 2008 statt.

Convertible Bonds

Am 27. Dezember 2007 hat die Arcandor AG das Optionsrecht zur Ablösung der Wandelanleihe ausgeübt. Insgesamt wurden alle ausstehenden 1.585 Convertible Bonds gewandelt, wodurch sich das Gezeichnete Kapital um 23,6 Mio. € und die Kapitalrücklage der Arcandor AG um 50,7 Mio. € erhöht haben.

Erwerb von Hotels4U.com Limited

Am 14. Februar 2008 schloss die Thomas Cook Group plc einen Kaufvertrag mit der Centurion Holiday Group Limited über den Erwerb von 100 % der Anteile an dem Bettenanbieter Hotels4U.com Limited. Die Hotels4U.com Limited betreibt das größte unabhängige Hotelportal in Großbritannien.

Erwerb von Thomas Cook Egypt, Thomas Cook (India) Limited und Markenlizenzen

Mit Vertrag vom 7. März 2008 erwarb die Thomas Cook Group plc alle Anteile an der Thomas Cook Egypt, Markenlizenzen für 15 Länder im Nahen Osten sowie 54,9 % der Anteile an der börsennotierten Thomas Cook (India) Limited von der Dubai Financial Group. Am 20. Juni 2008 erwarb die Thomas Cook Group plc weitere 1,4 % an der Thomas Cook (India) Limited. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile der Thomas Cook (India) Limited wurde ein öffentliches Übernahmeangebot für den Erwerb von bis zu weiteren 20 % der Anteile der Gesellschaft gemacht, welches am 4. Juli 2008 für 19,08 % der Anteile von der Reserve Bank of India bestätigt wurde. Die Verträge zum Erwerb der Thomas Cook Egypt und der Markenlizenzen wurden zum 30. Juni 2008 noch nicht vollzogen.

Primondo veräußert Mode & Preis an AURELIUS

Am 7. März 2008 wurden der Spezialversender Mode & Preis Versandhandels GmbH sowie dessen Tochtergesellschaften in der Slowakei, Slowenien, der Tschechischen Republik und der Schweiz an die Industrieholding AURELIUS AG veräußert. Die Vertragserfüllung erfolgte am 5. Mai 2008.

Aktien-Rückkauf-Programm der Thomas Cook

Am 12. März 2008 haben die Aktionäre der Thomas Cook Group plc auf einer außerordentlichen Hauptversammlung ein Aktien-Rückkauf-Programm in Höhe von 375 Mio. € beschlossen. Im Rahmen dieses Programms wird die Thomas Cook Group plc eigene Aktien an der Londoner Börse erwerben. Parallel zum Erwerb eigener Aktien über die Börse werden von der Arcandor AG eigene Aktien pro rata zurückgekauft. Zum Stichtag wurden 48.962.222 Aktien zu einem Gesamtpreis von 165,2 Mio. € durch die Thomas Cook Group plc erworben. Das Programm wurde am 11. Juli 2008 bis auf weiteres ausgesetzt, da Thomas Cook sich in fortgeschrittenen Verhandlungen hinsichtlich möglicher Optionen für Condor befindet.

Veräußerung der 49%-Beteiligung an Highstreet

Die Arcandor AG hat am 19. März 2008 ihren Gesellschaftsanteil in Höhe von 49% an der Immobiliengesellschaft Highstreet veräußert. Erwerber ist ein Konsortium bestehend aus RREEF Alternative Investments, Pirelli Real Estate, Generali Real Estate Fund S.A. und der Borletti Group.

Erwerb von Elegant Resorts Limited

Am 7. April 2008 hat die Thomas Cook Group plc den britischen Luxusreiseanbieter Elegant Resorts Limited erworben. Die Akquisition wurde aus bestehenden liquiden Mitteln finanziert und soll das Geschäft mit Individualreisen stärken. Elegant Resorts Limited ist Marktführer in Großbritannien im Bereich von Luxusreisen.

Konzernfinanzierung

Am 15. Mai 2008 wurde das am 12. Juni 2007 vereinbarte „Senior Facility Agreement“ um die Fazilität F erweitert. Die zusätzliche revolvingende Linie über einen Betrag in Höhe von 150 Mio. € hat eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2008. Ebenfalls wurden innerhalb des Quartals die Linien C und D, bei angepassten Zinssätzen, verlängert. Am 23. Mai 2008 hat Thomas Cook eine neue Kreditfazilität über 1,8 Mrd. €, von denen eine Fazilität in Höhe von 200 Mio. € für Garantieleistungen in Zusammenhang mit möglichen Kundenansprüchen („Bonding“) reserviert ist, abgeschlossen. Der Kredit mit einer Laufzeit von drei Jahren ersetzt die bestehende Finanzierung und ist neben der Bonding-Fazilität in drei jährlich revolvingende Fazilitäten aufgeteilt. Von der Gesamtsumme sind 320 Mio. € nur im Falle eines Verkaufs von Condor verfügbar, der Rest steht für allgemeine Zwecke, Akquisitionen und das Aktien-Rückkauf-Programm zur Verfügung.

Erwerb von Jet Tours

Am 8. Juni 2008 hat Thomas Cook ein bindendes Angebot über den Erwerb von Jet Tours S.A., Paris, Frankreich, abgegeben. Im Zusammenhang mit dem geplanten Erwerb wurde zusätzlich eine Exklusivitätsvereinbarung mit dem derzeitigen Eigentümer des Tour Operators, Club Med, geschlossen. Jet Tours S.A. ist ein Premium Tour Operator mit ca. 270.000 Gästen im Jahr und besitzt unter anderem Marken wie Jet Tours, Club Eldorado und Austral Lagon. Die Verträge wurden am 4. August 2008 nach Zustimmung der Kartellbehörden vollzogen.

Erwerb von TriWest

Thomas Cook hat am 9. Juni 2008 einen Vertrag über den Erwerb der TriWest Travel Holdings Limited, Montreal, Kanada, einem führenden unabhängigen Reiseveranstalter mit Fokus auf das nordamerikanische Reisegeschäft, geschlossen. Die Verträge wurden am 4. August 2008 nach Zustimmung der Kartellbehörden vollzogen.

Call Option

Am 25. Juni 2008 hat die Arcandor AG zur Absicherung der auf der Thomas Cook Aktie basierenden Umtauschanleihe (siehe „Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“) ein Sicherungsgeschäft abgeschlossen. Die Prämie für die „Call Option“ auf 52.105.373 Stück Thomas Cook Aktien betrug 34.544.242 Britische Pfund (GBP).

Fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche

In 2006 gab der Arcandor Konzern die geplante Veräußerung seiner Geschäftsbereiche neckermann.de, Quelle Region West (Frankreich, Spanien und Belgien) sowie einiger Nicht-Kerngeschäftsaktivitäten des Spezialversands und verschiedener versandnaher Servicegesellschaften bekannt. Gemäß IFRS 5 werden die Ergebnisse der Geschäftsbereiche neckermann.de, Quelle Region West und der nicht mehr zum Kerngeschäft zählenden Spezialversender in der Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2006, 2007 und 2007/2008 nur noch in dem Posten „Ergeb-

nis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ ausgewiesen. Neben den aufgegebenen Geschäftsbereichen werden als Abgangsgruppen klassifizierte langfristige Vermögenswerte und Schulden und zur Veräußerung verfügbare langfristige Vermögenswerte in der Bilanz in den Posten „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ und „Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ gezeigt.

Das Vorliegen der Voraussetzungen für eine entsprechende Klassifikation von langfristigen Vermögenswerten, Abgangsgruppen und aufgegebenen Geschäftsbereichen wird zu jedem Stichtag überprüft.

Im Zuge der Umstrukturierung des Bereichs Primondo fand im Oktober 2007 der Verkauf der NeBus Gruppe an die Investment- und Management-Gruppe Andlinger & Company statt, im Dezember 2007 wurde die Mehrheit an der Neckermann Gruppe an den Finanzinvestor Sun Capital Partners verkauft und im März 2008 wurde der Spezialversender Mode & Preis an die Industrieholding AURELIUS AG veräußert. Darüber hinaus ergaben sich zu den bereits planmäßig durchgeführten Verkäufen keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Beschluss zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Die Hauptversammlung der Arcandor AG am 23. April 2008 hat folgende Personen für die Zeit bis zur Beendigung derjenigen Hauptversammlung, welche über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt, in den Aufsichtsrat der Arcandor AG gewählt: Hero Brahms (Vorsitzender), Wiesbaden, Udo Behrenwaldt, Hofheim, Leo Herl, Fürth-Dambach, Ulrich Hocker, Düsseldorf, Prof. Dr. h. c. Karlheinz Hornung, München, Dr. Hans Reischl, Köln, Juergen Schreiber, Toronto, Kanada, Michael Stammeler, Bad Homburg, Dr. Klaus Zumwinkel, Köln, und Prof. Dr. Utho Creusen, Ingolstadt.

Als Ersatzmitglieder wurden Dr. Helmut Merkel, Niedernhausen, und Walther Schmidt-Lademann, München, gewählt.

Mit Ende der Hauptversammlung vom 23. April 2008 erfolgte auch der Amtsantritt der am 11. Januar 2008 in den Aufsichtsrat gewählten zehn Arbeitnehmervertreter. Hierbei handelt es sich um Andrea Beslmeisl, Roth, Peter Erb, Arnsberg, Rüdiger Merz, Nackenheim, Margret Mönig-Raane, Berlin, Hellmut Patzelt (stellv. Vorsitzender), Fulda, Wilfried Reinhard, Oberursel, Christa Schubert, Herten, Ernst Sindel, Nürnberg, Walter Strasheim-Weitz, Butzbach, und Gertrud Toppel-Kluth, Berlin.

Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien

Die Hauptversammlung der Arcandor AG am 23. April 2008 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 22. Oktober 2009 eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals oder, falls dieser Wert geringer ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der vorliegenden Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu jedem zulässigen Zweck zu erwerben. Der Erwerb darf über die Börse, mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Einladung zur Abgabe von Verkaufsofferten erfolgen.

Weiterhin wurde der Vorstand ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien unter teilweiser Zustimmung des Aufsichtsrats für verschiedene Zwecke zu verwenden. Hierzu gehören insbesondere die Veräußerung der Aktien, der Erwerb von Unternehmen oder die Bedienung von Options- und/oder Wandelanleihen. Der Vorstand hatte zu diesem Tagesordnungspunkt einen schriftlichen Bericht über den Abschluss des Bezugsrechts erstattet.

Zusammensetzung des Vorstands

Der Aufsichtsrat hat auf seiner Sitzung am 23. April 2008 Manny Fontenla-Novoa, Chief Executive Officer der Thomas Cook Group plc, als neues Mitglied des Vorstands der Arcandor AG bestellt. Marc Sommer wurde zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Arcandor AG ernannt.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Neben dem gesonderten Ausweis aufgebener Geschäftsbereiche und zur Veräußerung verfügbarer langfristiger Vermögenswerte beziehungsweise Abgangsgruppen ist das Zahlenwerk in den Perioden 2006/2007, 2007 und 2007/2008 durch Sonderfaktoren im Zusammenhang mit der Restrukturierung und Neuausrichtung des Arcandor Konzerns, dem Wechsel auf den Stichtag 30. September sowie durch verschiedene Unternehmenserwerbe (insbesondere den Erwerb des 50%-Anteils der Deutsche Luft-hansa AG an Thomas Cook und den Zusammenschluss Thomas Cook mit MyTravel) beeinflusst.

Zur besseren Darstellung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung wurde als Vergleichsperiode für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 die Periode vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. Juni 2007 verwendet.

UMSATZENTWICKLUNG

Bereinigter Umsatz nach Unternehmensbereichen

Angaben in Mio. €	I. - III. Quartal			III. Quartal		
	01.10.2007 -30.06.2008	01.10.2006 - 30.06.2007	Verände- rung in %	01.04.2008 -30.06.2008	01.04.2007 -30.06.2007	Verände- rung in %
Thomas Cook	6.044,7 ¹⁾	6.344,7 ²⁾	-4,7	2.733,8	3.044,4	-10,2
Primondo	3.332,6	3.036,7	9,7	1.011,2	885,0	14,3
Karstadt	3.147,4	3.274,0	-3,9	886,9	904,0	-1,9
Operative Bereiche	12.524,7	12.655,4	-1,0	4.631,9	4.833,4	-4,2
Dienstleistungen	166,7	214,6	-	42,0	69,8	-
Überleitungsrechnung	-60,2	-134,6	-	-16,3	-45,6	-
	12.631,2	12.735,4	-0,8	4.657,6	4.857,6	-4,1

¹⁾ Zeitraum: 1. November 2007 bis 30. Juni 2008.

²⁾ Pro-forma-Zeitraum: 1. November 2006 bis 30. Juni 2007.

Im dritten Quartal 2007/2008 sank der bereinigte Umsatz der operativen Bereiche um 4,2% von 4,83 Mrd. € auf 4,63 Mrd. €. Insgesamt reduzierte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 der bereinigte Umsatz des Arcandor Konzerns leicht um 0,8% von 12,74 Mrd. € im Vorjahr auf 12,63 Mrd. €.

Im dritten Quartal 2007/2008 lag der Umsatz von **Thomas Cook** im Wesentlichen wechselkursbedingt mit 2,73 Mrd. € um 10,2% unter dem Vorjahreswert. Bereinigt um Wechselkurseffekte, Kapazitätsreduzierungen und das zeitlich verschobene Ostergeschäft erreichte der Umsatz das Vorjahresniveau.

Bedingt durch den Geschäftsjahreswechsel der Thomas Cook Group plc auf den konzerneinheitlichen Stichtag zum 30. September erfolgte die Einbeziehung der Erträge und Aufwendungen von Thomas Cook für den Quartalsabschluss zum 30. Juni 2008 für die achtmonatige Periode vom 1. November 2007 bis zum 30. Juni 2008. In das zum 30. Juni 2007 endende dritte Quartal der Vergleichsperiode wurden die Erträge und Aufwendungen von Thomas Cook pro forma (100% Thomas Cook und 100% MyTravel) für die vergleichbare Periode vom 1. November 2006 bis zum 30. Juni 2007 einbezogen.

Diese Pro-forma-Angaben werden ausschließlich bei der Darstellung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung zugrunde gelegt.

In die neunmonatige Berichtsperiode vom 1. Oktober bis zum 30. Juni wurde die Thomas Cook Group plc nur mit der achtmonatigen Periode vom 1. November bis zum 30. Juni einbezogen. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 lag der Umsatz mit 6,04 Mrd. € um 4,7% unter der Vergleichsperiode des Vorjahres. Nach Eliminierung der negativen Effekte aus der Umrechnung des Britischen Pfunds ergibt sich jedoch ein Umsatz auf Vorjahresniveau.

In Großbritannien und Irland führte die geplante Reduktion der Kapazitäten für die Wintersaison 2007/2008 zu leicht rückläufigen Buchungen. Auch die Buchungen für die Sommersaison 2008 waren bedingt durch die Reduktion der Kapazitäten im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Aufgrund der gesunkenen Kapazitäten und der Konzentration auf höhermargige Produkte gelang es jedoch, die durchschnittlichen Verkaufspreise und damit die durchschnittliche Marge zu erhöhen. Positiv verliefen bisher die Buchungen für die Wintersaison 2008/2009 und für die Sommersaison 2009.

In Nordeuropa konnte eine starke Nachfrage für die Wintersaison 2007/2008 verzeichnet werden. Die Buchungen und die Kapazitäten im Massengeschäft stiegen um jeweils 7,0%, wobei der durchschnittliche Verkaufspreis um mehr als 8,0% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnte. Im Massengeschäft für die Sommersaison 2008 konnte eine Steigerung der Buchungen um 2,0% und eine Steigerung der durchschnittlichen Verkaufspreise um 10,0% erreicht werden. Erfreulich war der bisherige Verlauf der Buchungen für die Wintersaison 2008/2009.

In Kontinentaleuropa gingen für die Wintersaison 2007/2008 die Buchungszahlen und die Kapazitäten gegenüber dem Vorjahr insgesamt leicht zurück. Gleichzeitig gelang es, die durchschnittlichen Verkaufspreise im gleichen Zeitraum zu verbessern, was zu einer höheren Marge führte. Für die Sommersaison 2008 lagen die Buchungen bei gleichzeitiger Erhöhung der durchschnittlichen Preise leicht über dem Vorjahr.

Im Segment Airlines stieg der Sitzladefaktor für die Wintersaison 2007/2008 im Vergleich zum Vorjahr um 4,0%. Die Kapazitäten und Buchungen für die Sommersaison 2008 sind um ca. 9,0% gesunken. Durch die leicht überproportionale Reduktion der Kapazitäten konnte jedoch eine verbesserte Rendite erwirtschaftet werden.

Primondo gelang es im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008, den bereinigten Umsatz von 885,0 Mio. € auf 1,01 Mrd. € zu steigern und den positiven Trend fortzusetzen. Dies entspricht einem Zuwachs von 14,3% gegenüber dem Vorjahr.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 erreichte der bereinigte Umsatz 3,33 Mrd. € (Vorjahr: 3,04 Mrd. €) und stieg damit um 9,7%. Die wesentlichen Treiber dieser Entwicklung waren der E-Commerce, die Quelle Landesgesellschaften in Mittel- und Osteuropa, die Akquisition HSE24 sowie der Spezialversand.

Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 erzielten die Spezialversender ein Umsatzplus von 8,4%. Insbesondere die Walz Gruppe und Peter Hahn trugen zu diesem Ergebnis mit einem Umsatzwachstum von 12,3% beziehungsweise 8,7% bei. Das Auslandsgeschäft der Quelle Gruppe erreichte im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008, unterstützt durch gezielte Werbekampagnen, ein Umsatzwachstum von 31,7%. Besonders hoch war der Umsatzanstieg in Russland (hier konnte der Umsatz im dritten Quartal mehr als verdoppelt werden), Rumänien (plus 46,6%) und Estland (plus 30,0%).

Die Umsätze im deutschen Universalversand blieben unterhalb der Vorjahreswerte. Hohe Zuwächse im E-Commerce konnten den Rückgang des Umsatzes im Kataloggeschäft nicht vollständig kompensieren. Jedoch gelang es Quelle, die Aktivquote (aktive Besteller) um 5% und den Zugang an Einzelbestellern um 10% zu steigern und so die Ausgangslage für die Herbst-/Wintersaison zu verbessern. Im Teleshopping-Bereich erzielte HSE24 einen Umsatz von 81,1 Mio. € im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 und trug damit insbesondere durch eine optimierte Sortimentspolitik bei verbesserten Serviceleistungen und Kundenbindungsmaßnahmen wesentlich zum Umsatzanstieg bei.

Der Umsatz im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 bei **Karstadt** war durch die großflächigen Filialumbauten, die zeitliche Verschiebung des Ostergeschäfts und die mäßige Konsumbereitschaft beeinflusst. Karstadt erreichte im dritten Quartal 2007/2008 einen bereinigten Umsatz von 886,9 Mio. €. Dies entspricht einem Umsatzrückgang um 1,9% gegenüber der Vorjahresperiode. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 konnte ein Umsatz von 3,15 Mrd. € (Vorjahr: 3,27 Mrd. €) erzielt werden.

Positiv war die Entwicklung im dritten Quartal 2007/2008 bei Karstadt sports mit einem Wachstum von 4,6%. Gestützt durch den Ausbau der Sortimentsstruktur konnte karstadt.de ein Umsatzwachstum von 30,0% erzielen.

Bei der Premium Gruppe war die Umsatzentwicklung im dritten Quartal durch die Aufnahme weiterer Luxusmarken und die damit verbundenen Umbauarbeiten negativ beeinflusst. Bei den Boulevard Plus und den Boulevard Warenhäusern wirkten sich die mäßige Konsumbereitschaft der Verbraucher und Umbaumaßnahmen leicht negativ auf die Umsatzentwicklung im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 aus.

Sonderfaktoren und Bereinigungen: Im Umsatz der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 sind Bereinigungen in Höhe von 274,7 Mio. € (Vorjahr: 512,6 Mio. €) enthalten. Im Segment Primondo wurden in der Berichtsperiode Umsätze in Höhe von 94,8 Mio. € (Vorjahr: 175,8 Mio. €) für Desinvestitionen und Schließungen (Happy Size, thirty and more, servicelogiQ und Fox-Markt) korrigiert. Für Karstadt wurden in der laufenden Periode Umsätze in Höhe von 152,8 Mio. € (Vorjahr: 326,4 Mio. €) im Wesentlichen für Großhandelsumsätze, Schließungen und Projektfilialen bereinigt. Wegen der vollständigen Veräußerung der Immobilien wurden sämtliche Umsätze des Segments Immobilien in Höhe von 117,1 Mio. € (Vorjahr: 126,3 Mio. €) eliminiert. Die Umsätze der Segmente Thomas Cook und Dienstleistungen wurden in der Berichtsperiode nicht angepasst.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Bereinigtes EBITDA nach Unternehmensbereichen

Angaben in Mio. €	I. - III. Quartal			III. Quartal		
	01.10.2007 -30.06.2008	01.10.2006 -30.06.2007	Veränderung in Mio. €	01.04.2008 -30.06.2008	01.04.2007 -30.06.2007	Veränderung in Mio. €
Thomas Cook	-7,6 ¹⁾	-134,5 ²⁾	126,9	103,5	99,8	3,7
Primondo	37,7	-17,4	55,1	0,2	-18,3	18,5
Karstadt	62,3	146,9	-84,6	-50,9	-8,4	-42,5
Operative Bereiche	92,4	-5,0	97,4	52,8	73,1	-20,3
Sonstige Bereiche ³⁾ , Überleitungsrechnung/Holding	-53,0	-35,0	-18,0	-16,4	-23,9	7,5
	39,4	-40,0	79,4	36,4	49,2	-12,8

¹⁾ Zeitraum: 1. November 2007 bis 30. Juni 2008.

²⁾ Pro-forma-Zeitraum: 1. November 2006 bis 30. Juni 2007.

³⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente Dienstleistungen und Immobilien.

Im dritten Quartal 2007/2008 sank das bereinigte EBITDA der **operativen Bereiche** um 20,3 Mio. € von 73,1 Mio. € auf 52,8 Mio. €. Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 belief sich das bereinigte EBITDA insgesamt auf plus 39,4 Mio. € (Vorjahr: minus 40,0 Mio. €).

Im dritten Quartal 2007/2008 betrug im Segment **Thomas Cook** das bereinigte EBITDA 103,5 Mio. € und konnte somit um 3,7 Mio. € gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres verbessert werden.

In die neunmonatige Berichtsperiode vom 1. Oktober bis zum 30. Juni wurde die Thomas Cook Group plc nur mit der achtmonatigen Periode vom 1. November bis zum 30. Juni einbezogen. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 belief sich das bereinigte EBITDA des Touristik-Bereichs auf minus 7,6 Mio. € und wurde damit im Vergleich zum Vorjahr

um 126,9 Mio. € gesteigert. Ausschlaggebend für diesen Anstieg war im Wesentlichen der im Zusammenhang mit der Konzentration auf höhermarginale Umsätze gestiegene Rohertrag. Daneben haben aber auch Erfolge aus der Integration von Thomas Cook und MyTravel zu diesem Ergebnis beigetragen.

Primondo konnte im dritten Quartal 2007/2008 das bereinigte EBITDA um 18,5 Mio. € auf ein leicht positives Ergebnis steigern. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 gelang es, das bereinigte EBITDA im Vergleich zur Vorperiode von minus 17,4 Mio. € um 55,1 Mio. € auf plus 37,7 Mio. € zu verbessern. Die deutliche Steigerung geht insbesondere auf Ergebnisverbesserungen bei der Quelle Gruppe zurück. Daneben hat auch der Teleshopping-Sender HSE24 einen Beitrag zu dieser Verbesserung geleistet. Zusätzlich gelang es dem deutschen Universalversand, sein Ergebnis für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 um mehr als 42 Mio. € zu steigern. Auch bei den Auslandsaktivitäten von Quelle konnte mit 13,7 Mio. € eine Steigerung des bereinigten EBITDA für die Berichtsperiode erzielt werden.

Im Wesentlichen bedingt durch den geänderten Produktmix gelang es Primondo bei steigenden Umsätzen, den Rohertrag und die Rohertragsmarge zu verbessern. So erreichte für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 die Rohertragsmarge 51,9% (Vorjahr: 49,1%). Gegenläufig wirkte sich der durch das Auslaufen des Sanierungstarifvertrags leicht gestiegene Personalaufwand aus.

Bei **Karstadt** war im dritten Quartal 2007/2008 die Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr negativ. Das bereinigte EBITDA für das Segment belief sich für das dritte Quartal auf minus 50,9 Mio. € (Vorjahr: minus 8,4 Mio. €). In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 wurde ein bereinigtes EBITDA von 62,3 Mio. € (Vorjahr: 146,9 Mio. €) erreicht.

Das Ergebnis im dritten Quartal war durch zusätzliche Belastungen aus der Umstellung der Warenwirtschaftssysteme und dem ausgelaufenen Sanierungstarifvertrag sowie durch Kostensteigerungen als Folge der erschwerten Rahmenbedingungen belastet.

Zur Entlastung der Kostenstruktur wurde durch das Management ein Effizienzprogramm beschlossen und mit der Umsetzung begonnen. Für die Kosten des Programms wurde bilanzielle Vorsorge getroffen.

Daneben wirkten sich die Jubiläums- und Mehrwertsteuereffekte des Vorjahres sowie die planmäßige Umsetzung der Umbaumaßnahmen der Karstadt Warenhäuser und die damit temporär nicht zur Verfügung stehenden Verkaufsflächen im Vorjahresvergleich negativ auf die Ergebnisentwicklung aus. Zusätzliche Kostenbelastungen ergaben sich auch aus inflationsbedingten Preissteigerungen bei den Sachkosten.

Trotz der Mehrwertsteuererhöhung gelang es, die Rohertragsmarge um 1,1 Prozentpunkte auf 43,4% für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 zu verbessern. Hier wirkte sich insbesondere die Konzentration auf höhermarginale Konsumfelder positiv auf die Marge aus.

Die Ergebnissteigerungen innerhalb der Premium Gruppe konnten die durch den Umsatzrückgang bedingte negative Entwicklung in den Boulevard Plus und Boulevard Warenhäusern nicht kompensieren.

Sonderfaktoren und Bereinigungen: Durch Restrukturierungen und die Umsetzung von Maßnahmen zur Neuausrichtung entstanden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 Sondereffekte in Höhe von 193,5 Mio. € (Vorjahr: 232,0 Mio. €). Bei Thomas Cook wurden Aufwendungen für Abfindungen und sonstige Restrukturierungskosten in Höhe von 59,3 Mio. € (Vorjahr: ¹⁾ 98,0 Mio. €) bereinigt. Im Segment Primondo wurden in der Berichtsperiode Restrukturierungs- und Schließungskosten von 32,6 Mio. € (Vorjahr: 188,7 Mio. €) korrigiert. Bei Karstadt wurden in der laufenden Periode Personalkosten, Schließungskosten und sonstige Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 62,5 Mio. € (Vorjahr: 23,9 Mio. €) eliminiert. Aus dem Ergebnis der sonstigen Bereiche, Überleitungsrechnung und Holding wurden Aufwendungen für Restrukturierungen ²⁾ von 39,1 Mio. € (Vorjahr: Erträge in Höhe von 78,6 Mio. €) korrigiert.

¹⁾ Gestrichen: Erträge in Höhe von

²⁾ Gestrichen: im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Vorbemerkungen

Aufgrund des Geschäftsjahreswechsels auf den konzerneinheitlichen Stichtag zum 30. September stellt auch die Thomas Cook Group plc einen Zwischenabschluss auf den 30. Juni 2008 auf. Somit wird die Umstellung auf eine einheitliche Berichtsperiode aus Konzernsicht wie bereits in den ersten beiden Quartalen 2007/2008 vollzogen. Vor diesem Hintergrund ergibt sich für die aktuelle Periode und die angegebene Vergleichsperiode folgende Einbeziehung der Thomas Cook Gruppe:

In die am 30. Juni 2008 endende neunmonatige Periode des Geschäftsjahres 2007/2008 wird die Thomas Cook Group plc mit einer Gewinn- und Verlustrechnung für die achtmonatige Periode vom 1. November 2007 bis zum 30. Juni 2008 einbezogen. In das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 wird die Thomas Cook Group plc mit einer Gewinn- und Verlustrechnung für die dreimonatige Periode vom 1. April 2008 bis zum 30. Juni 2008 einbezogen.

In die am 30. September 2007 endende neunmonatige Vergleichsperiode des Vorjahres ist die Thomas Cook AG zu 50 % mit der Gewinn- und Verlustrechnung für die fünfmonatige Periode vom 1. November 2006 bis zum 1. April 2007 und zu 100 % für die siebenmonatige Periode vom 2. April 2007 bis zum 31. Oktober 2007 einbezogen. Seit dem 19. Juni 2007 wird zusätzlich die MyTravel plc zu 100 % mit ihren Werten für die am 31. Oktober 2007 endende Periode einbezogen. Entsprechend erfolgte auch die Einbeziehung in das dritte Vergleichsquarter der Vorperiode.

Aufgrund der oben beschriebenen Veränderungen in der Konzernstruktur und der Einbeziehung von unterschiedlichen saisonal verlaufenden Perioden ist eine Vergleichbarkeit der Perioden faktisch nicht gegeben und daher auch nicht sinnvoll.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio. €	I. - III. Quartal			III. Quartal		
	01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007	Veränderung in %	01.04.2008 -30.06.2008	01.07.2007 -30.09.2007	Veränderung in %
Umsatzerlöse	12.905,9	14.594,0	-11,6	4.716,5	7.467,2	-36,8
Wareneinsatz und Aufwendungen aus touristischen Leistungen	-8.276,9	-9.638,6	14,1	-3.122,0	-4.994,1	37,5
Rohertrag	4.629,0	4.955,5	-6,6	1.594,5	2.473,1	-35,5
Rohertragsmarge in %	35,87	33,96	-	33,81	33,12	-
Betriebliche Erträge	562,1	1.595,7	-64,8	179,9	1.143,5	-84,3
Betriebliche Aufwendungen	-3.336,3	-3.225,9	-3,4	-1.101,4	-1.283,6	14,2
Personalaufwand	-2.010,5	-2.162,6	7,0	-716,4	-930,9	23,0
Anteil am Umsatz in %	15,58	14,82	-	15,19	12,47	-
Zinsergebnis	-208,6	-137,7	-51,5	-74,9	-54,3	-38,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	212,6	-260,1	181,7	83,0	-407,2	120,4
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-455,9	399,6	-214,1	-123,4	699,5	-117,6
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-32,6	-264,4	87,7	0,4	-255,9	100,2
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	113,5	-118,9	195,5	3,7	-146,8	102,5
Konzernergebnis nach Minderheiten	-374,9	16,3	-	-119,3	296,8	-140,2

Erläuterungen

Die Rohertragsmarge belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 auf 35,9% (Vorjahr: 34,0%). Positiv auf die Rohertragsmarge hat sich die strategische Entscheidung, in allen Bereichen auf höhermargige Umsätze zu setzen, ausgewirkt.

Die Betrieblichen Erträge beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 auf 562,1 Mio. € (Vorjahr: 1,60 Mrd. €). Die Entwicklung ist insbesondere durch die Erträge aus der Auflösung der Zwischenergebniseliminierung im Zusammenhang mit der Veräußerung des Immobilienvermögens in Höhe von 911,4 Mio. € im dritten Quartal des Vorjahres geprägt.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 beliefen sich die Betrieblichen Aufwendungen auf 3,34 Mrd. € (Vorjahr: 3,23 Mrd. €). Diese lagen, bezogen auf den Umsatz, bei 25,9% (Vorjahr: 22,1%). Neben der 100%igen Ergebniseinbeziehung der Thomas Cook Group plc waren im Wesentlichen gesunkene Aufwendungen für Restrukturierungen kennzeichnend für die Höhe der Betrieblichen Aufwendungen.

In der Berichtsperiode lagen die Personalaufwendungen bei 2,01 Mrd. € (Vorjahr: 2,16 Mrd. €). In den Personalaufwendungen enthalten sind Aufwendungen für Altersteilzeit und Abfindungen in Höhe von 22,2 Mio. € (Vorjahr: 67,0 Mio. €). Die Gesamtentwicklung der Personalkosten in der Periode vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. Juni 2008 wurde in erster Linie durch die Zunahme der Mitarbeiterzahl im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss von Thomas Cook und MyTravel beeinflusst. Die Personalkostenquote bezogen auf den Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 betrug 15,6% (Vorjahr: 14,8%).

Das Zinsergebnis von minus 208,6 Mio. € (Vorjahr: minus 137,7 Mio. €) ist im Wesentlichen durch die Finanzierung des vollständigen Erwerbs der Thomas Cook Anteile und den Ausgleich kurzfristiger Finanzierungsspitzen geprägt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 auf einen Steuerertrag in Höhe von 212,6 Mio. € (Vorjahr: Steuerertrag in Höhe von 260,1 Mio. €). Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind im Wesentlichen durch die Unternehmenssteuerreform 2008 in Deutschland und durch den höheren Auslandsanteil aufgrund der Einbeziehung der Thomas Cook Group plc geprägt.

Das Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 minus 455,9 Mio. € (Vorjahr: plus 399,6 Mio. €).

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält in der Berichtsperiode im Wesentlichen die Aufwendungen und Erträge der Neckermann Gruppe und für das Vorjahr darüber hinaus auch die Aufwendungen und Erträge der Quelle Region West und der nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Spezialversender, deren Veräußerung im vierten Kalenderquartal 2006 beschlossen wurde. Schon zum 31. März 2008 waren sämtliche Gesellschaften der aufgegebenen Geschäftsbereiche veräußert. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 belief sich das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen auf minus 32,6 Mio. € (Vorjahr: minus 264,4 Mio. €).

Insgesamt weist der Arcandor Konzern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 ein Konzernergebnis nach Minderheiten in Höhe von minus 374,9 Mio. € (Vorjahr: plus 16,3 Mio. €) aus.

Investitionen und Finanzierung

Investitionen nach Unternehmensbereichen*

Angaben in Mio. €	I. - III. Quartal			III. Quartal		
	01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007	Verände- rung in %	01.04.2008 -30.06.2008	01.07.2007 -30.09.2007	Verände- rung in %
Thomas Cook	101,6	93,0	9,2	53,0	52,0	1,9
Primondo	67,7	91,5	-26,0	14,4	43,4	-66,8
Karstadt	75,6	62,3	21,3	21,9	29,0	-24,5
Operative Bereiche	244,9	246,8	-0,8	89,3	124,4	-28,2
Sonstige Bereiche	4,1	5,2	-21,2	1,9	1,7	11,8
Holding	0,3	3,0	-90,0	0,1	0,2	-50,0
	249,3	255,0	-2,2	91,3	126,3	-27,7

* Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) und Sachanlagen.

Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)

Angaben in Mio. €	I. - III. Quartal			III. Quartal		
	01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007	Verände- rung in %	01.04.2008 -30.06.2008	01.07.2007 -30.09.2007	Verände- rung in %
Thomas Cook	196,3	243,5	-19,4	67,2	180,5	-62,8
Primondo	51,5	49,0	5,1	14,8	27,8	-46,8
Karstadt	65,4	75,3	-13,1	22,1	26,4	-16,3
Operative Bereiche	313,2	367,8	-14,8	104,1	234,7	-55,6
Sonstige Bereiche	10,5	19,3	-45,6	3,5	3,6	-2,8
Holding/Überleitungsrechnung	1,7	1,9	-	0,5	0,7	-
	325,4	389,0	-16,3	108,1	239,0	-54,8

Investitionen in Höhe von 249,3 Mio. €

Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 belief sich das Investitionsvolumen (ohne Finanzanlagen) im Arcandor Konzern auf 249,3 Mio. € (Vorjahr: 255,0 Mio. €).

Bei Thomas Cook wurde überwiegend in die Anpassungen und Neuentwicklungen der EDV-Systeme investiert. In geringerem Umfang wurden daneben auch Investitionen in Flugzeuge (Generalinspektionen) und Technik getätigt. Insgesamt beliefen sich die Investitionen auf 101,6 Mio. € (Vorjahr: 93,0 Mio. €).

Die Abschreibungen des Segments Thomas Cook beinhalten auch planmäßige Abschreibungen auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten stillen Reserven. Der deutliche Rückgang der Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr resultiert überwiegend aus dem Auslaufen der Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte (z. B. Kundenstamm) und zu einem geringeren Teil aus Kurseffekten.

Primondo investierte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 mit 67,7 Mio. € (Vorjahr: 91,5 Mio. €) im Wesentlichen in die Weiterentwicklungen der Systeme und in geringerem Umfang in die Infrastruktur der versandnahen Servicegesellschaften. Aufgrund des weitgehenden Abschlusses der Restrukturierungsmaßnahmen gingen die Investitionen im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 gegenüber der Vorperiode zurück.

Im dritten Quartal des Rumpfgeschäftsjahres 2007 wurden aufgrund der Aufgabe der Veräußerungsabsicht die planmäßigen Abschreibungen auf Langfristige Vermögenswerte der versandnahen Servicegesellschaften nachgeholt. Dies führte zu einer deutlichen Erhöhung des Abschreibungsvolumens im dritten Quartal des Vorjahres. Bezogen auf die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 wurde dieser Effekt zum größten Teil durch eine außerplanmäßige Abschreibung auf zu veräußernde Vermögenswerte der MultiBus Aktiengesellschaft Gesellschaft für Verbundmarketing, Filderstadt, in Höhe von 6,1 Mio. € kompensiert.

Die Investitionen von 75,6 Mio. € (Vorjahr: 62,3 Mio. €) im Bereich Karstadt betrafen insbesondere die Sortimentspräsentation und die Modernisierung von Filialen. So wurde im März 2008 das Einkaufszentrum Limbecker Platz in Essen, in dem Karstadt als Ankermieter ein Warenhaus betreibt, eröffnet. Außerdem wurden weitere Investitionen in das Warenwirtschaftssystem FORWARD und andere EDV-Systeme vorgenommen.

Die rückläufigen Abschreibungen bei Karstadt resultieren im Wesentlichen aus ausgelaufenen Abschreibungen für Mieterebauten.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

Angaben in Mio. €	30.06.2008	30.09.2007	Veränderung in %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	907,2	1.204,0	-24,7
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	13,0	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.959,8	1.276,7	53,5
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	0,5	-
Bruttofinanzverbindlichkeiten	2.867,0	2.480,7	15,6
Flüssige Mittel und Wertpapiere	1.136,4	1.516,4	-25,1
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1,4	10,7	-86,9
Andere Finanzinstrumente*	204,2	335,4	-39,1
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	4,6	-
Nettofinanzverbindlichkeiten	1.526,4	628,9	142,7

* Die anderen Finanzinstrumente beinhalten Kaufpreisforderungen und ausgegebene Darlehen.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten des Arcandor Konzerns beliefen sich am Bilanzstichtag auf 1,53 Mrd. € (30. September 2007: 628,9 Mio. €). Ausschlaggebend für den Anstieg der Nettofinanzverbindlichkeiten waren das Aktien-Rückkauf-Programm und die Akquisitionen (z. B. Hotels4U.com Limited, Thomas Cook (India) Limited und Elegant Resorts Limited) der Thomas Cook, die sich reduzierend auf den Bestand der Flüssigen Mittel ausgewirkt haben. Daneben wurden zur Deckung von kurzfristigen Finanzierungsspitzen weitere Beträge aus der syndizierten Kreditlinie gezogen. Gegenläufig wirkte sich die Ausübung des Optionsrechts zur Ablösung der Wandelanleihe durch die Hingabe von Aktien im Dezember 2007 aus.

Der Arcandor Konzern definiert Nettofinanzverbindlichkeiten als Saldo aus verzinslichen Verbindlichkeiten, anderen Finanzinstrumenten, Wertpapieren und Flüssigen Mitteln. Nicht enthalten sind stille Beteiligungen, die im Rahmen des „Contractual Trust Arrangements“ (CTA) bestehen und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden, da deren Verzinsung gewinnabhängig ist und sie den berechtigten Mitarbeitern des Konzerns zur Verfügung stehen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Kurzform

Angaben in Mio. €	01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-82,2	14,5
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-340,8	-352,0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	165,1	334,7
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-257,9	-2,8
Zu-/Abnahme der Finanzmittelfonds aus Wechselkurs- oder sonstigen konsolidierungskreisbedingten Veränderungen	-21,6	-14,7
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.149,7	1.167,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	870,2	1.149,7

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 belief sich der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf minus 82,2 Mio. €. Reduzierend auf den Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit wirkten sich das saisonalbedingt negative operative Ergebnis und der Verbrauch der Rückstellungen für Restrukturierungseffekte aus. Die Veränderung des Working Capital ist bei leicht gesunkenen Beständen an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im

Wesentlichen auf den saisonal bedingten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Touristik-Bereich zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 erreichte der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit minus 340,8 Mio. €. Den Mittelzuflüssen in Höhe von 46,2 Mio. € standen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

in Höhe von 258,0 Mio. € gegenüber. Darüber hinaus wurden 217,6 Mio. € für die Akquisition von Tochtergesellschaften aufgewandt. Aus dem Verkauf von kurzfristigen Wertpapieren konnten Einzahlungen in Höhe von 100,8 Mio. € erzielt werden.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 165,1 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Aufnahme von Krediten zurückzuführen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

BILANZSTRUKTUR

Angaben in Mio. €	30.06.2008	30.09.2007	Veränderung in %	30.06.2008 in %	30.09.2007 in %
Bilanzsumme	14.653,6	14.210,0	3,1	100,00	100,00
Aktiva					
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.349,5	6.395,4	-0,7	43,33	45,01
Andere Langfristige Vermögenswerte	1.922,8	1.406,8	36,7	13,12	9,90
Vorräte	1.258,1	1.288,7	-2,4	8,59	9,07
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	702,4	685,9	2,4	4,79	4,83
Andere Kurzfristige Vermögenswerte	3.778,7	3.229,2	17,0	25,79	22,72
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	642,1	1.204,0	-46,7	4,38	8,47
Passiva					
Eigenkapital	2.053,4	2.478,1	-17,1	14,01	17,44
Pensionsrückstellungen	973,8	1.024,6	-5,0	6,65	7,21
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	907,2	1.191,0	-23,8	6,19	8,38
Andere Langfristige Verbindlichkeiten	1.976,8	1.977,2	0,0	13,49	13,91
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.959,2	1.276,2	53,5	13,37	8,98
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.690,9	2.671,1	0,7	18,36	18,80
Andere Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.079,3	3.011,7	35,4	27,84	21,20
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind	13,0	580,1	-97,8	0,09	4,08

Die Bilanzsumme des Arcandor Konzerns nahm im Vergleich zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2007 um 3,1% auf 14,65 Mrd. € (30. September 2007: 14,21 Mrd. €) zu. Dies ist insbesondere durch den Abschluss von Finanzinstrumenten zur

Sicherung von Währungs- und Treibstoffgeschäften sowie den saisonal bedingten Anstieg der erhaltenen Anzahlungen im Segment Thomas Cook bedingt. Mindernd auf die Bilanzsumme wirkte sich im Wesentlichen der Abgang der Neckermann Gruppe im zweiten Quartal 2007/2008 aus.

Aktiva

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die Langfristigen Vermögenswerte auf 8,27 Mrd. € (30. September 2007: 7,80 Mrd. €). Der Anstieg um 6,0% ist im Wesentlichen durch die Bewertung von Währungs- und Treibstoffsicherungsgeschäften zum beizulegenden Zeitwert sowie die Aktivierung des 49%-Anteils an der Neckermann Holding B.V., Hulst, Niederlande (Neckermann Gruppe), bedingt. Die Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten (insbesondere Goodwill) im Zusammenhang mit den Erwerben von Hotels4U.com Limited, der Thomas Cook (India) Limited und der Elegant Resorts Limited durch die Thomas Cook Group plc wurden durch wechsellkursbedingte (insbesondere GBP/EUR) negative Umrechnungsdifferenzen bei aktivierten Immateriellen Vermögenswerten (Goodwill, Warenzeichen, Kundenstamm, Auftragsbestand und sonstigen Immateriellen Vermögenswerten) kompensiert.

Die Kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 535,3 Mio. € auf 5,74 Mrd. € (30. September 2007: 5,20 Mrd. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 abgeschlossenen Währungs- und Treibstoffsicherungsgeschäften, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, und einer saisonal bedingten Erhöhung der geleisteten Hotelvorauszahlungen im Segment Thomas Cook. Gegenläufig wirkten sich Auszahlungen für die Erwerbe von Hotels4U.com Limited, Thomas Cook (India) Limited, Elegant Resorts Limited und das Aktien-Rückkauf-Programm durch die Thomas Cook Group plc aus.

Die Abnahme der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte ist durch die Veräußerungen der Neckermann Gruppe, der NeBus Gruppe und der Mode & Preis Gruppe bedingt.

Passiva

Das Eigenkapital belief sich zum Bilanzstichtag auf 2,05 Mrd. € (30. September 2007: 2,48 Mrd. €). Die Eigenkapitalquote verringerte sich gegenüber dem 30. September 2007 auf 14,0%. Das Eigenkapital zum 30. Juni 2008 ist insbesondere durch negative Differenzen aus der Währungsumrechnung (GBP/EUR) und dem

für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres typischen negativen Ergebnis im Touristik-Bereich belastet. Im Eigenkapital zum 30. Juni 2008 sind Zugänge in Höhe von 74,3 Mio. € aus der Ausübung des Optionsrechts zur Ablösung der Wandelanleihe enthalten.

Die Langfristigen Schulden (einschließlich Pensionsrückstellungen) verringerten sich im Vergleich zum 30. September 2007 um 8,0%, während sich die Kurzfristigen Schulden um 25,4% erhöht haben. Bei den Langfristigen Finanzverbindlichkeiten hat sich insbesondere die Ausübung des Optionsrechts zur Ablösung der Wandelanleihe reduzierend ausgewirkt. Die Erhöhung der Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf den saisonal bedingten Anstieg der erhaltenen Anzahlungen im Segment Thomas Cook sowie eine weitere Inanspruchnahme der Kreditfazilität zurückzuführen. Die Abnahme der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten ist durch die Veräußerungen der Neckermann Gruppe, der NeBus Gruppe und der Mode & Preis Gruppe bedingt.

WORKING CAPITAL

Angaben in Mio. €	30.06.2008	30.09.2007	Veränderung in %
Vorräte	1.258,1	1.288,7	-2,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	915,5	932,4	-1,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ²⁾	-2.882,7	-2.788,6	3,4
	-709,1	-567,5	25,0

¹⁾ Inklusive langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

²⁾ Inklusive langfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das Working Capital belief sich am Bilanzstichtag auf minus 709,1 Mio. € (30. September 2007: minus 567,5 Mio. €). Ausschlaggebend für die Entwicklung war bei leicht gesunkenen Beständen an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der saisonal bedingte Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Touristikbereich.

Mitarbeiter

Vollzeitbeschäftigte am Stichtag*

Anzahl	30.06.2008	30.09.2007	Veränderung in %
Thomas Cook	30.321	29.070 ¹⁾	4,3
Primondo	15.739	16.837	-6,5
Karstadt	23.345	24.304	-3,9
Operative Bereiche	69.405	70.211	-1,1
Sonstige Bereiche	314	426	-26,3
Gesamt	69.719	70.637	-1,3

* Inklusive Auszubildende, ohne aufgegebene Geschäftsbereiche.

¹⁾ Die Daten beziehen sich auf den 31. Oktober 2007.

In den operativen Bereichen verminderte sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten gegenüber dem 30. September 2007 um 806 auf 69.405. Dies entspricht einem Rückgang von 1,1 %. Insgesamt verringerte sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten zum Stichtag um 918.

Die mit den Betriebsräten und der Gewerkschaft ver.di für Primondo und die Karstadt Warenhaus GmbH vereinbarten Sanierungsstarifverträge sind zum 31. Dezember 2007 planmäßig ausgelaufen. Daraus entstehende Kostenbelastungen sind frühzeitig geplant und nach Möglichkeit durch geeignete Maßnahmen neutralisiert worden.

Risikobericht

Der Risikobericht analysiert und erläutert in einer gegenüber dem im Konzern-Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2007 veröffentlichten Risikobericht verkürzten Form die derzeit erkennbaren „wesentlichen“ sowie die „zu überwachenden Risiken“ im Arcandor Konzern. Er wurde auf Basis der rechtlichen Konzernstruktur zum Berichtsstichtag aufgestellt. Hinsichtlich einer ausführlicheren Darstellung wird auf den Geschäftsbericht zum 30. September 2007 verwiesen.

Durch das konzernweite und -einheitliche Risikomanagementsystem werden Entscheidungsgrundlagen für Maßnahmen zur Abwendung beziehungsweise Minimierung der Risiken geschaffen,

denen der Arcandor Konzern in seinen Geschäftsfeldern ausgesetzt ist. Dabei wird ein zeitnahes Monitoring der wirtschaftlichen und strategischen Ziele durch standardisierte Ertrags-, Aufwands- und strategische Kennzahlen sichergestellt. Der mittelfristigen strategischen und finanziellen Konzernplanung liegt ein jährlicher Prozess mit Dreijahresplanung zugrunde. Alle operativen Geschäftseinheiten steuern die in ihrem Verantwortungsbereich auftretenden Risiken eigenständig, sofern diese sich im Konzernverbund nicht kumulieren.

Der Arcandor Konzern und seine Geschäftseinheiten haben vielfältige, speziell auf die jeweiligen Risiken ausgerichtete Maßnahmen ergriffen, die geeignet sind, diese Risiken zu begrenzen oder abzuwenden. Die einzelnen Maßnahmen sind im Geschäftsbericht des Arcandor Konzerns zum 30. September 2007 detailliert dargestellt. Die Geschäftsrisiken des Arcandor Konzerns bestehen in Risiken aus den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beziehungsweise Branchenrisiken, Risiken bei der Neuausrichtung der Geschäftsfelder und der Restrukturierung, Finanzrisiken, Prozessrisiken, IT-Risiken und steuerlichen Risiken.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Branchenrisiken haben durch die strategische Neuausrichtung des Arcandor Konzerns und die damit einhergehende weitere Internationalisierung und stärkere Gewichtung des Tourismus Risiken im Zusammenhang mit Terror, Krieg, Umweltkatastrophen und der jeweiligen Inlandsnachfrage an Bedeutung gewonnen. Darüber hinaus bestehen Risiken in der mangelnden Verfügbarkeit von Waren. Die Fehlerhaftigkeit volkswirtschaftlicher Prognosen kann zu falschen Planungszielen für Umsatz, Ergebnis oder operativen Cash Flow führen.

Die Neuausrichtung von Geschäftsfeldern und deren Restrukturierung sind naturgemäß mit Risiken aus komplexen Integrationsprozessen wie z. B. dem Zusammenschluss von Thomas Cook und MyTravel behaftet, die sich auch auf die der Planung zugrunde liegenden Ziele und Annahmen auswirken können.

Bei den Finanzrisiken bestehen Zins- und Währungsrisiken insbesondere vor dem Hintergrund der weiteren Internationalisierung der Konzernaktivitäten und Kündigungsrechten der Kreditgeber bei Nichteinhaltung vertraglich festgeschriebener Finanz-

relationen. Darüber hinaus bestehen Risiken in der Optimierung und Sicherstellung des erforderlichen Liquiditätsbedarfs bei unterjährigen Finanzierungsspitzen, die durch die Verlängerung der kurzfristigen Kreditlinien abgedeckt werden. Durch die Ausgabe der Umtauschanleihe am 11. Juli 2008 wurde bereits ein Teil der kurzfristig zur Verfügung stehenden Finanzmittel längerfristig finanziert. Der Arcandor Konzern führt derzeit Verhandlungen zur weiteren Umstrukturierung der Konzernfinanzierung mit dem Ziel, den Anteil der längerfristig zur Verfügung stehenden Finanzmittel zu erhöhen.

Steuerliche Risiken bestehen in möglichen Steuernachzahlungen aufgrund steuerlicher Betriebsprüfungen und in nicht geplanten Steuerzahlungen aufgrund geänderter Gesetzgebung und Rechtsprechung.

Weiterhin entstehen Risiken aus solchen Finanzinstrumenten, die der Konzern zur Begrenzung anderer finanzieller Risiken einsetzt. Hierzu gehören im Wesentlichen Geschäfte zur Absicherung von Währungs- und Kursrisiken und die Absicherung des Treibstoffbedarfs von Thomas Cook für den laufenden Flugplan. Zu den finanziellen Risiken gehören auch Risiken aus der bilanziellen Bewertung z. B. von Immateriellen Vermögenswerten bei nicht planmäßig verlaufenden Geschäften oder von Forderungen vor dem Hintergrund der Bonitätseinschätzung der Vertragspartner.

Der Arcandor Konzern war zum 30. Juni 2008 keinen wesentlichen Prozessrisiken ausgesetzt. Weiterhin bestehen IT-Risiken dahingehend, dass alle zentralen Lieferungs- und Leistungsprozesse im Arcandor Konzern überwiegend IT-gestützt erbracht werden. Der Ausfall der eingesetzten Technologien kann zu Datenverlust oder Störungen der Prozessabläufe führen. Durch die wachsende Bedeutung des E-Commerce steigt auch die Abhängigkeit von funktionsfähigen Internetplattformen.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2007 haben sich zum 30. Juni 2008 Änderungen in den einzelnen Risiken im Wesentlichen durch die fortschreitende Realisierung der Desinvestitionen (Neckermann, Highstreet, Mode & Preis und MultiBus) sowie die damit im Zusammenhang stehende Strukturierung der kurzfristigen Kreditlinien ergeben. Daneben werden sich durch die Begebung der Umtauschanleihe zusätzliche Risiken aus dem Kurs der

Thomas Cook Aktie sowie dem Wechselkurs des Britischen Pfunds, die zum größten Teil durch entsprechende Sicherungsmaßnahmen abgedeckt sind, ergeben.

Im Rahmen der Desinvestitionen hat der Arcandor Konzern als ehemaliger Eigentümer von SinnLeffers, Wehmeyer und Hertie vor den Veräußerungen bereits gegebene Sicherheiten für Mietverpflichtungen beibehalten müssen. Daneben wurden einige Serviceleistungen und die Warenbelieferung für diese Gesellschaften übernommen. Nach derzeitigem Stand geht der Konzern davon aus, dass die potenziellen Risiken, die sich aus der schwierigen wirtschaftlichen Situation dieser Gesellschaften ergeben könnten, im unteren bis mittleren zweistelligen Millionenbereich liegen.

Prognosebericht

Die Chancen für die zukünftige Entwicklung des Arcandor Konzerns liegen vor allem in der Entwicklung der operativen Bereiche des Konzerns.

Das Management der **Thomas Cook** geht davon aus, dass die Erwartungen des laufenden Geschäftsjahres erfüllt werden. Das Sommergeschäft 2008 verlief trotz erschwelter Rahmenbedingungen gut. Auch die Frühbuchungen für die Wintersaison 2008/2009 verliefen in den Märkten Großbritannien und Nord-europa bisher viel versprechend.

Aufgrund der in Deutschland anhaltenden Konsumflaute rechnet **Primondo** derzeit nicht mit positiven Impulsen aus dem Markt für den Universalversand. Deswegen werden weitere Kostensenkungen erforderlich. Primondo beschleunigt darüber hinaus den Umbau von Quelle Deutschland zum führenden Internet-Kaufhaus durch die konsequente Ausrichtung aller Vertriebswege und Sortimente auf den Leitkanal E-Commerce. Zudem setzt Primondo in allen Geschäften auf die stärkere Forcierung der digitalen Vertriebswege (Internet, Teleshopping), die Expansion in den Wachstumsmärkten Mittel-Ost-Europas sowie das weitere Wachstum im Spezialversand.

Die Neuausrichtung von **Karstadt** wird auch nach dem Managementwechsel an der Spitze des Unternehmens konsequent fortgeführt. Ziele sind der weitere Ausbau der Marktführerschaft in Deutschland sowie eine deutliche Absenkung der Kostenbasis. Dementsprechend reagiert das Management mit einem Effizienzprogramm auf die zuletzt unbefriedigende Ergebnisentwicklung. Das Programm zielt insbesondere auf Kostensenkung, aber auch auf Umsatzforcierung und Ertragssicherung. Mit der konsequenten Umsetzung wurde bereits begonnen.

Parallel zur operativen Verbesserung wird das Arcandor Management die Marktkonsolidierung in den Kerngeschäftsfeldern weiter aktiv vorantreiben. Wir haben in allen Geschäftsbereichen vielfältige Optionen, um über gezielte M&A-Aktivitäten den Wert des Arcandor Konzerns zu steigern.

Auf Basis der soliden operativen Entwicklung bei Thomas Cook und Primondo und aufgrund der hohen Visibilität des Ergebnisverlaufs für das vierte Quartal ist der Arcandor Konzern unverändert der Meinung, für das laufende Geschäftsjahr das Ziel eines bereinigten operativen EBITDA von mehr als 800 Mio. € zu erreichen. Allerdings ist durch die rückläufige Konjunktur und die Ergebnisentwicklung bei Karstadt die Anspannung zur Erreichung dieses Ziels im vierten Quartal des Geschäftsjahres gestiegen.

Nachtragsbericht

Am 11. Juli 2008 haben die Thomas Cook Group plc und die Air Berlin plc das Bundeskartellamt darüber informiert, dass sie ihren Antrag zur für das Jahr 2009/2010 beabsichtigten Fusion der Konzern-Fluggesellschaft Condor mit Air Berlin aufgrund der erheblich veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen seit Vertragsabschluss zurückziehen. Die im September 2007 geschlossene Vertragsvereinbarung zur Übernahme der Condor im Zuge eines Anteilstausches wurde einvernehmlich aufgelöst. Thomas Cook prüft nun eine Reihe von Optionen für die Fluggesellschaft Condor.

Das am 12. März 2008 auf einer außerordentlichen Hauptversammlung der Thomas Cook plc genehmigte Aktien-Rückkauf-Programm ist am 11. Juli 2008 aus rechtlichen Gründen bis auf

weiteres ausgesetzt worden, da sich Thomas Cook in fortgeschrittenen Verhandlungen hinsichtlich möglicher Optionen für Condor befindet.

Am 11. Juli 2008 hat die Arcandor AG nicht nachrangige und unbesicherte Schuldverschreibungen mit Umtauschrecht in Aktien der Thomas Cook Group plc begeben. Das Emissionsvolumen beträgt 275 Mio. € bei einer Laufzeit von fünf Jahren. Der Ausgabe- und Rückzahlungspreis bei Endfälligkeit beträgt 100% des Nennbetrags. Bei Umtausch hat Arcandor das Wahlrecht, die Schuldverschreibungen in Aktien und/oder bar abzurechnen. Am 25. Juni 2008 hatte der Vorstand der Arcandor AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Emission beschlossen.

Am 18. Juli 2008 gab die Arcandor AG bekannt, dass Peter Wolf, Vorstandsmitglied der Arcandor AG und Vorsitzender der Geschäftsführung der Karstadt Warenhaus GmbH, seine Ämter zum 31. Juli 2008 niederlegt. Stefan W. Herzberg, Geschäftsführer Verkauf der Karstadt Warenhaus GmbH, übernimmt den Vorsitz der Geschäftsführung der Karstadt Warenhaus GmbH. Die Zuständigkeit für den stationären Einzelhandel im Arcandor Vorstand wird vom Finanzvorstand der Arcandor AG, Dr. Peter Diesch, zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben übernommen.

Am 28. Juli 2008 wurde der Verkauf der Highstreet Joint Venture GbR abgeschlossen. Der Geschäftsanteil in Höhe von 49% an der Immobiliengesellschaft wurde von dem Konsortium bestehend aus RREEF Alternative Investments, Pirelli Real Estate, Generali Real Estate Fund S.A. und der Borletti Group übernommen. Der Erlös aus der Transaktion wurde zur Umstrukturierung der bestehenden Finanzierung verwendet. Im Rahmen dieser Umstrukturierung wurden die Fazilitäten C und D der Kreditlinie vollständig zurückgeführt und die Fazilität F kurzfristig verlängert.

Der Arcandor Konzern als ehemaliger Eigentümer von Sinn-Leffers, Wehmeyer und Hertie hat im Zusammenhang mit den Veräußerungen bereits gegebene Sicherheiten für Mietverpflichtungen beibehalten müssen. Daneben wurden einige Serviceleistungen und die Warenbelieferung für diese Gesellschaften übernommen. Nach derzeitigem Stand geht der Konzern davon aus, dass die potenziellen Risiken, die sich aus der schwierigen wirtschaftlichen Situation dieser Gesellschaften ergeben könnten, im unteren bis mittleren zweistelligen Millionenbereich liegen.

DER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

- 46 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**
- 47 Konzern-Bilanz**
- 48 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals**
- 49 Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 50 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss**
- 50 Segmentangaben I. - III. Quartal
- 52 Segmentangaben III. Quartal
- 54 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. Juni 2008

Angaben in Tsd. €	I. - III. Quartal			III. Quartal		
	01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007	Veränderung in %	01.04.2008 -30.06.2008	01.07.2007 -30.09.2007	Veränderung in %
Umsatzerlöse	12.905.878	14.594.024	-11,6	4.716.541	7.467.208	-36,8
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-8.276.870	-9.638.552	14,1	-3.122.049	-4.994.097	37,5
Rohhertrag	4.629.008	4.955.472	-6,6	1.594.492	2.473.111	-35,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.599	28.966	-87,6	1.935	2.205	-12,2
Betriebliche Erträge	562.050	1.595.672	-64,8	179.865	1.143.464	-84,3
Personalaufwand	-2.010.543	-2.162.595	7,0	-716.397	-930.871	23,0
Betriebliche Aufwendungen	-3.336.284	-3.225.860	-3,4	-1.101.430	-1.283.624	14,2
Sonstige Steuern	-1.902	-14.062	86,5	2.669	-9.845	127,1
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-154.072	1.177.593	-113,1	-38.866	1.394.440	-102,8
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	-325.424	-388.955	16,3	-108.142	-238.983	54,7
davon außerplanmäßig	-6.333	-17.907	64,6	-45	-10.151	99,6
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	-479.496	788.638	-160,8	-147.008	1.155.457	-112,7
Beteiligungsergebnis	22.538	6.226	-	16.055	9.757	64,5
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.545	12.677	-87,8	251	10.119	-97,5
Zinsergebnis	-208.556	-137.704	-51,5	-74.915	-54.255	-38,1
Übriges Finanzergebnis	-4.509	-10.147	55,6	-737	-14.317	94,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-668.478	659.690	-201,3	-206.354	1.106.761	-118,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	212.587	-260.124	181,7	82.991	-407.242	120,4
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-455.891	399.566	-214,1	-123.363	699.519	-117,6
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-32.570	-264.386	87,7	441	-255.927	100,2
Konzernergebnis vor Minderheiten	-488.461	135.180	-	-122.922	443.592	-127,7
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	113.529	-118.886	195,5	3.664	-146.806	102,5
Konzernergebnis nach Minderheiten	-374.932	16.294	-	-119.258	296.786	-140,2
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-1,70	0,08	-	-0,55	1,39	-
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-1,55	1,36	-	-0,55	2,59	-
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,15	-1,28	-	0,00	-1,20	-

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch die unterschiedliche Einbeziehung von Thomas Cook (Erwerb des 50%-Anteils der Deutsche Lufthansa AG an der Thomas Cook AG und den Erwerb der MyTravel Group plc) und die unterschiedlichen Perioden aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres ist eine Vergleichbarkeit mit der Vorjahresperiode (1. Januar 2007 bis zum 30. September 2007) nicht gegeben.

KONZERN-BILANZ

zum 30. Juni 2008

AKTIVA

Angaben in Tsd. €	30.06.2008	30.09.2007*	Veränderung in %
Immaterielle Vermögenswerte	4.522.189	4.507.666	0,3
Sachanlagen	1.827.342	1.887.686	-3,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	114.766	157.510	-27,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	507.271	407.631	24,4
davon Wertpapiere	12.137	12.643	-4,0
Langfristige Ertragsteuerforderungen	5.410	5.410	0,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	356.332	159.863	122,9
Latente Steuern	939.056	676.404	38,8
Langfristige Vermögenswerte	8.272.366	7.802.170	6,0
Vorräte	1.258.085	1.288.746	-2,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	702.429	685.856	2,4
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	65.855	54.105	21,7
Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	2.577.761	1.669.461	54,4
Flüssige Mittel und Wertpapiere	1.135.008	1.505.643	-24,6
Kurzfristige Vermögenswerte	5.739.138	5.203.811	10,3
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	642.087	1.204.040	-46,7
Bilanzsumme	14.653.591	14.210.021	3,1

PASSIVA

Angaben in Tsd. €	30.06.2008	30.09.2007*	Veränderung in %
Gezeichnetes Kapital	574.740	551.098	4,3
Rücklagen	857.493	1.205.783	-28,9
Anteile anderer Gesellschafter	621.150	721.247	-13,9
Eigenkapital	2.053.383	2.478.128	-17,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	907.214	1.191.000	-23,8
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	840.066	1.017.175	-17,4
Pensionsrückstellungen	973.771	1.024.557	-5,0
Langfristige Ertragsteuerschulden	81.283	81.301	0,0
Andere langfristige Rückstellungen	510.462	474.134	7,7
Latente Steuern	545.024	404.622	34,7
Langfristige Schulden	3.857.820	4.192.789	-8,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.959.176	1.276.164	53,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.690.894	2.671.050	0,7
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	84.460	118.210	-28,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.460.649	2.296.858	50,7
Kurzfristige Rückstellungen	534.179	596.770	-10,5
Kurzfristige Schulden	8.729.358	6.959.052	25,4
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	13.030	580.052	-97,8
Bilanzsumme	14.653.591	14.210.021	3,1

* Die Daten wurden angepasst.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis 30. Juni 2008 (Vorjahr: 1. Januar bis 30. September 2007)

Angaben in Tsd. €	Gewinnrücklagen							Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen*	Rücklage aus Zwischenergebniseliminierung	Neubewertungsrücklage	Neubewertungsrücklage sukzessiver Erwerb	Kumulierte Währungsdifferenzen		
Anfangsbestand 01.01.2007*	514.592	639.630	-523.896	548.674	-15.475	-	-9.831	11.073	1.164.767
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-	-27.583	-25.793	-53.376
Veränderungen aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	-9.682	-	-	-	-9.682
Fair Value-Bewertung IAS 39	-	-	-	-	277.782	-	-	-	277.782
Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-	-	-	-	-	11.252	11.252
Zugang aus sukzessivem Erwerb	-	-	-	-	-	258.237	-	-	258.237
Effekte aus Aktientausch mit MyTravel	-	-	427.094	-	-	-	-	610.255	1.037.349
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	427.094	-	268.100	258.237	-27.583	595.714	1.521.562
Konzernergebnis	-	-	16.294	-	-	-	-	118.886	135.180
Eliminierte Zwischenergebnisse	-	-	-	-548.674	-	-	-	-	-548.674
	-	-	443.388	-548.674	268.100	258.237	-27.583	714.600	1.108.068
Ausübung der Wandelanleihe	22.503	45.548	-	-	-	-	-	-	68.051
Ausgabe eigener Aktien	14.003	127.665	-	-	-	-	-	-	141.668
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-4.426	-4.426
	36.506	173.213	-	-	-	-	-	-4.426	205.293
Endbestand 30.09.2007	551.098	812.843	-80.508	-	252.625	258.237	-37.414	721.247	2.478.128
Anfangsbestand 01.10.2007	551.098	812.843	-80.508	-	252.625	258.237	-37.414	721.247	2.478.128
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-	-130.787	-7.370	-138.157
Veränderungen aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	134.594	-	-	128.786	263.380
Fair Value-Bewertung IAS 39	-	-	-	-	-7.550	-	-	-	-7.550
Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-21.733	-	-	-	1.455	-78.380	-98.658
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-21.733	-	127.044	-	-129.332	43.036	19.015
Konzernergebnis	-	-	-374.932	-	-	-	-	-113.529	-488.461
	-	-	-396.665	-	127.044	-	-129.332	-70.493	-469.446
Ausübung der Wandelanleihe	23.642	50.663	-	-	-	-	-	-	74.305
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-29.604	-29.604
Endbestand 30.06.2008	574.740	863.506	-477.173	-	379.669	258.237	-166.746	621.150	2.053.383

* Die Daten wurden angepasst.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. Juni 2008

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007*
Konzernergebnis nach Minderheiten	-374.932	16.294
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	-113.529	118.886
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	32.570	264.386
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-212.587	260.124
Übriges Finanzergebnis	4.509	10.147
Zinsergebnis	208.556	137.704
Beteiligungsergebnis (inklusive Ergebnis aus assoziierten Unternehmen)	-24.083	-18.903
Abschreibungen (inklusive Firmenwertabschreibungen)	325.424	388.955
EBITDA	-154.072	1.177.593
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4.952	-977.536
Währungsgewinne/-verluste	-1.021	1.808
Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Pensions- und Steuerrückstellungen)	38.118	122.076
Verbrauch der Zuführung zur Rückstellung für Restrukturierungseffekte	-169.426	-87.039
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	91.057	-72.822
Veränderungen des Working Capitals	69.436	62.861
Veränderungen anderer Aktiva/Passiva	128.977	-137.824
Erhaltene Dividenden	7.759	14.427
Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-88.081	-89.019
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-82.205	14.525
Ein-/Auszahlungen für Akquisitionen von Tochtergesellschaften abzüglich erworbener Flüssiger Mittel	-217.592	8.649
Einzahlungen aus Desinvestitionen von Tochtergesellschaften abzüglich veräußerter Flüssiger Mittel	36.320	9.419
Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	-257.972	-254.422
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-53.771	-51.166
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	46.189	255.666
Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	5.130	10.011
Ein-/Auszahlungen aus dem Verkauf/für den Erwerb von kurzfristigen Wertpapieren	100.844	-330.162
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-340.852	-352.005
Free-Cash Flow	-423.057	-337.480
Erhaltene Zinsen	49.351	81.059
Gezahlte Zinsen	-186.269	-118.422
Pensionszahlungen	-121.347	-82.162
Aufnahmen/Rückführung von (Finanz-)Krediten	697.693	536.899
Zahlungen von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	-137.159	-78.199
Ein-/Auszahlungen für Dividenden und Aktien-Rückkauf	-137.126	-4.426
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	165.143	334.749
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-257.914	-2.731
Zu-/Abnahme des Finanzmittelfonds aus Wechselkurs- oder sonstigen konsolidierungskreisbedingten Veränderungen	-21.605	-14.769
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode ¹⁾	1.149.740	1.167.240
Finanzmittelfonds am Ende der Periode¹⁾	870.221	1.149.740
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1.395	10.740

* Die Daten wurden angepasst.

¹⁾ Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds wurde an die Definition des IAS 7.7 angepasst und gemäß IAS 8.41 ff. korrigiert. Der Korrekturposten wird unter der Position „Ein-/Auszahlungen aus dem Verkauf/für den Erwerb von kurzfristigen Wertpapieren“ ausgewiesen und beträgt für die laufende Periode plus 100.844 Tsd. € und für das Vorjahr minus 330.162 Tsd. €.

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch die unterschiedliche Einbeziehung von Thomas Cook (Erwerb des 50%-Anteils der Deutsche Lufthansa AG an der Thomas Cook AG und den Erwerb der MyTravel Group plc) und die unterschiedlichen Perioden aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres ist eine Vergleichbarkeit mit der Vorjahresperiode (1. Januar 2007 bis zum 30. September 2007) nicht gegeben.

ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Segmentangaben I. - III. Quartal

AUFTEILUNG NACH SEGMENTEN

01.10.2007 bis 30.06.2008

Vorjahresperiode: 01.01.2007 bis 30.09.2007

	Arcandor Konzern		Überleitungsrechnung ¹⁾		Thomas Cook ⁴⁾	
Angaben in Tsd. €	01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007	01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007	01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007
Umsatz	13.644.216	15.525.206	-	-	6.104.034	8.557.194
Zinsen aus Kreditgeschäft	102.370	96.339	-	-	-	-
Innenumsatz	-840.708	-1.027.521	-150.178	-202.327	-59.316	-109.357
Konzernumsatz	12.905.878	14.594.024	-150.178	-202.327	6.044.718	8.447.837
Konzernumsatz (bereinigt)	12.631.170	14.280.909	-60.236	-110.857	6.044.718	8.447.837
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-8.276.870	-9.638.552	4.602	8.444	-4.724.912	-6.371.317
Rohrertrag	4.629.008	4.955.472	-145.576	-193.883	1.319.806	2.076.520
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.599	28.966	-	24.476	-	-
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-2.774.234	-1.630.188	50.296	79.069	-589.022	-629.085
Personalaufwand	-2.010.543	-2.162.595	-18.704	-21.855	-793.734	-923.837
Sonstige Steuern	-1.902	-14.062	-43	-5.042	-3.901	-5.919
EBITDA	-154.072	1.177.593	-114.027	-117.235	-66.851	517.679
EBITDA (bereinigt)	39.380	526.709	-75.263	-71.734	-7.553	708.623
EBITDA-Marge in % (bereinigt)	0,3	3,7	-	-	-0,1	8,4
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	-325.424	-388.955	-1.755	-1.831	-196.259	-243.510
EBIT	-479.496	788.638	-115.782	-119.066	-263.110	274.169
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.545	12.677	-	-	-2.906	6.259
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-32.570	-264.386	-	-	-	-
Segmentvermögen Stichtag	11.432.276	10.431.342	-89.746	71.271	8.039.634	6.452.572
Segmentsschulden Stichtag	8.118.706	7.165.665	174.808	174.710	5.429.764	3.977.012
Investitionen ²⁾	249.297	254.950	347	2.998	101.627	92.981
Mitarbeiter ³⁾ (Durchschnitt) Anzahl	85.139	95.501	155	187	31.718	32.938

¹⁾ Die Überleitungsrechnung beinhaltet auch die Tätigkeiten der Holding und Karstadt Finance B. V.

²⁾ Darin nicht enthalten sind die Zugänge aus Finance Leases, aktivierten Rückbauverpflichtungen und Geschäfts- oder Firmenwert.

³⁾ Angaben nach HGB; inklusive Auszubildende und aufgegebenen Geschäftsbereiche.

⁴⁾ Beinhaltet Thomas Cook für den Zeitraum 1. November 2007 bis 30. Juni 2008.

Vorjahresperiode: Thomas Cook AG 1. November 2006 bis 1. April 2007 zu 50% und 2. April 2007 bis 31. Oktober 2007 zu 100% und MyTravel plc 19. Juni 2007 bis 31. Oktober 2007 zu 100%.

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch die unterschiedliche Einbeziehung von Thomas Cook (Erwerb des 50%-Anteils der Deutsche Lufthansa AG an der Thomas Cook AG und den Erwerb der MyTravel Group plc) und die unterschiedlichen Perioden aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres ist eine Vergleichbarkeit mit der Vorjahresperiode (1. Januar 2007 bis zum 30. September 2007) nicht gegeben.

Primondo		Karstadt		Dienstleistungen		Immobilien	
01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007	01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007	01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007	01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007
3.933.864	3.610.036	3.337.421	3.078.627	151.831	179.683	117.066	99.666
87.485	82.440	-	-	14.885	13.899	-	-
-593.989	-687.401	-37.224	-27.719	-1	-717	-	-
3.427.360	3.005.075	3.300.197	3.050.908	166.715	192.865	117.066	99.666
3.332.596	2.889.445	3.147.377	2.861.619	166.715	192.865	-	-
-1.647.801	-1.477.680	-1.869.378	-1.747.184	-39.381	-50.815	-	-
1.779.559	1.527.395	1.430.819	1.303.724	127.334	142.050	117.066	99.666
1.599	2.215	2.000	1.640	-	635	-	-
-1.265.810	-1.108.929	-771.788	-708.979	-108.995	-109.730	-88.915	847.466
-511.893	-519.370	-661.992	-657.739	-23.897	-39.203	-323	-591
1.601	-2.492	763	-48	-5	-1	-317	-560
5.056	-101.181	-198	-61.402	-5.563	-6.249	27.511	945.981
37.673	-72.907	62.288	-34.014	-4.813	-3.631	27.048	372
1,1	-2,5	2,0	-1,2	-2,9	-1,9	-	-
-51.529	-48.979	-65.351	-75.286	-3.012	-4.812	-7.518	-14.537
-46.473	-150.160	-65.549	-136.688	-8.575	-11.061	19.993	931.444
341	41	-	-	3.182	6.439	928	-62
-32.570	-264.386	-	-	-	-	-	-
1.884.256	2.208.639	1.233.379	1.284.780	184.274	176.531	180.479	237.549
1.607.723	1.855.319	628.635	855.827	33.003	41.219	244.773	261.578
67.700	91.533	75.621	62.252	3.980	5.186	22	-
20.827	28.537	32.202	32.986	230	838	7	15

Segmentangaben III. Quartal

AUFTEILUNG NACH SEGMENTEN

III. Quartal 2007/2008 (01.04.2008 bis 30.06.2008)

Vorjahresperiode: III. Quartal 2007 (01.07.2007 bis 30.09.2007)

	Arcandor Konzern		Überleitungsrechnung ¹⁾		Thomas Cook	
Angaben in Tsd. €	01.04.2008 -30.06.2008	01.07.2007 -30.09.2007	01.04.2008 -30.06.2008	01.07.2007 -30.09.2007	01.04.2008 -30.06.2008	01.07.2007 -30.09.2007*
Umsatz	4.946.154	7.780.859	-	-	2.762.334	5.431.115
Zinsen aus Kreditgeschäft	36.511	33.326	-	-	-	-
Innenumsatz	-266.124	-346.977	-45.659	-45.358	-28.562	-73.744
Konzernumsatz	4.716.541	7.467.208	-45.659	-45.358	2.733.772	5.357.371
Konzernumsatz (bereinigt)	4.657.625	7.380.988	-16.236	-20.678	2.733.772	5.357.371
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-3.122.049	-4.994.097	-1.523	816	-2.114.202	-3.880.023
Rohhertrag	1.594.492	2.473.111	-47.182	-44.542	619.570	1.477.348
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.935	2.205	-	-	-	-
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-921.565	-140.160	17.140	-4.912	-232.557	-358.771
Personalaufwand	-716.397	-930.871	-13.392	-6.721	-311.343	-501.303
Sonstige Steuern	2.669	-9.845	-11	-5.015	-1.675	-3.815
EBITDA	-38.866	1.394.440	-43.445	-61.190	73.995	613.459
EBITDA (bereinigt)	36.387	649.040	-26.133	-35.465	103.527	722.608
EBITDA-Marge in % (bereinigt)	0,8	0,1	-	-	3,8	13,5
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	-108.142	-238.983	-510	-630	-67.228	-180.546
EBIT	-147.008	1.155.457	-43.955	-61.820	6.767	432.913
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	251	10.119	-	-	-169	8.010
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	441	-255.927	-	-	-	-
Investitionen ²⁾	91.297	126.324	77	181	52.993	51.984

*1) Dieser Vorjahreszeitraum umfasst die Periode vom 1. Juli 2007 bis 31. Oktober 2007 (vier Monate).

¹⁾ Die Überleitungsrechnung beinhaltet auch die Tätigkeiten der Holding und Karstadt Finance B. V.

²⁾ Darin nicht enthalten sind die Zugänge aus Finance Leases, aktivierten Rückbauverpflichtungen und Geschäfts- oder Firmenwert.

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch die unterschiedliche Einbeziehung von Thomas Cook (Erwerb des 50%-Anteils der Deutsche Lufthansa AG an der Thomas Cook AG und den Erwerb der MyTravel Group plc) und die unterschiedlichen Perioden aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres ist eine Vergleichbarkeit mit der Vorjahresperiode (1. Januar 2007 bis zum 30. September 2007) nicht gegeben.

Primondo		Karstadt		Dienstleistungen		Immobilien	
01.04.2008 -30.06.2008	01.07.2007 -30.09.2007	01.04.2008 -30.06.2008	01.07.2007 -30.09.2007	01.04.2008 -30.06.2008	01.07.2007 -30.09.2007	01.04.2008 -30.06.2008	01.07.2007 -30.09.2007
1.191.564	1.242.989	923.984	1.037.432	36.914	42.953	31.358	26.370
31.453	28.542	-	-	5.058	4.784	-	-
-185.870	-219.817	-6.033	-8.058	-	-	-	-
1.037.147	1.051.714	917.951	1.029.374	41.972	47.737	31.358	26.370
1.011.216	1.019.547	886.901	977.011	41.972	47.737	-	-
-492.990	-510.836	-503.158	-593.774	-10.176	-10.280	-	-
544.157	540.878	414.793	435.600	31.796	37.457	31.358	26.370
1.263	1.706	672	499	-	-	-	-
-395.132	-361.917	-268.694	-241.554	-29.910	-36.381	-12.412	863.375
-168.326	-203.714	-216.964	-212.078	-6.284	-7.042	-88	-13
4.465	-874	-6	5	3	-1	-107	-145
-13.573	-23.921	-70.199	-17.528	-4.395	-5.967	18.751	889.587
245	-23.240	-50.894	884	-3.570	-5.374	13.212	-10.373
0,0	-2,3	-5,7	0,1	-8,5	-11,3	-	-
-14.811	-27.763	-22.067	-26.442	-1.026	-1.075	-2.500	-2.527
-28.384	-51.684	-92.266	-43.970	-5.421	-7.042	16.251	887.060
143	41	-	-	9	2.303	268	-235
441	-255.927	-	-	-	-	-	-
14.402	43.410	21.873	29.003	1.952	1.746	-	-

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeine Angaben

Die Arcandor AG als Konzernobergesellschaft ist unter der Firma ARCANDOR Aktiengesellschaft beim Amtsgericht Essen, Deutschland (HRB 1783) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Essen. Die Anschrift lautet: Arcandor AG, Theodor-Althoff-Straße 2, 45133 Essen, Deutschland.

Die Arcandor AG zählt mit den Bereichen Karstadt und Primondo zu einem der größten Warenhaus- und Versandhandelskonzerne in Europa sowie mit ihrem Touristikbereich Thomas Cook zu einem der größten Reiseunternehmen der Welt.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzern-Zwischenabschluss der Arcandor AG zum 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ aufgestellt. Er enthält damit nicht alle Informationen, die nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) gefordert werden. Der Konzern-Zwischenabschluss stellt einen Finanzbericht zum 30. Juni 2008 im Sinne des § 37w WpHG dar. Damit beinhaltet der Konzern-Zwischenabschluss eine Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, eine Konzern-Bilanz, eine Konzern-Kapitalflussrechnung und ausgewählte Anhangsangaben sowie einen Konzern-Zwischenlagebericht.

Für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2008 des Geschäftsjahres 2007/2008 waren keine neuen Standards und Interpretationen erstmalig verpflichtend anzuwenden.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in EURO aufgestellt. Alle Beträge werden, soweit nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Tausend EURO (Tsd. €) angegeben. Vermögenswerte und Schulden werden ihren Fristigkeiten entsprechend in lang- und kurzfristiges Vermögen beziehungsweise Schulden unterteilt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Durch die Umstellung des Geschäftsjahres der Arcandor AG vom 31. Dezember auf den 30. September endet das dritte Quartal des neuen Geschäftsjahres nun am 30. Juni 2008. Gemäß IAS 34.20(a) wird der Bilanz zum 30. Juni 2008 als Vergleichsperiode die Bilanz zum 30. September 2007 gegenübergestellt, die hier sowohl der Bilanz des unmittelbar vorangegangenen Geschäftsjahres als auch der Vergleichsperiode des Vorjahres entspricht.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung fordert IAS 34.20(b) die Gegenüberstellung des dritten Quartals des aktuellen und des unmittelbar vorangegangenen Geschäftsjahres. Demnach ist als Vergleichsperiode des Vorjahres zwingend die vom 1. Januar bis zum 30. September 2007 laufende Periode anzugeben. Der Periode vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. Juni 2008 wird somit die Periode vom 1. Januar bis zum 30. September 2007 gegenübergestellt.

Aufgrund des Geschäftsjahreswechsels auf den konzerneinheitlichen Stichtag zum 30. September stellt die Thomas Cook Group plc einen Zwischenabschluss auf den 30. Juni 2008 auf. Vor diesem Hintergrund und vor dem Hintergrund des Erwerbs der zweiten 50 % der Anteile an der Thomas Cook AG und des folgenden Zusammenschlusses der Thomas Cook AG mit der MyTravel plc zur Thomas Cook Group plc in 2007 ergibt sich für die aktuelle Periode und die angegebenen Vergleichsperioden folgende Einbeziehung der Thomas Cook Gruppe:

Für die am 30. Juni 2008 endenden ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 wird die Thomas Cook Group plc mit ihrer Bilanz zum 30. Juni 2008 und mit einer Gewinn- und Verlustrechnung für die achtmonatige Periode vom 1. November 2007 bis zum 30. Juni 2008 einbezogen.

In die am 30. September 2007 endende Vergleichsperiode des Vorjahres sind die Thomas Cook Group plc (inklusive der Thomas Cook AG und der MyTravel Group plc) zu 100 % mit der Bilanz zum 31. Oktober 2007 und die ehemalige Thomas Cook AG zu 50 % mit der Gewinn- und Verlustrechnung für die fünfmonatige Periode vom 1. November 2006 bis zum 1. April 2007 und zu 100 % für die siebenmonatige Periode vom 2. April 2007 bis zum 31. Oktober 2007 einbezogen. Die Erträge und Aufwendungen der MyTravel Group plc und deren Tochtergesellschaften wurden für die Periode vom 19. Juni bis zum 31. Oktober 2007 berücksichtigt.

Aufgrund der oben beschriebenen Veränderungen in der Konzernstruktur ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht gegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum 30. September 2007.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Eine prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2008 hat für die wesentlichen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften stattgefunden.

WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Im Oktober 2007 fand der Verkauf der NeBus Gruppe an die Investment- und Management-Gruppe Andlinger & Company statt. Die NeBus Gruppe ist ein Spezialanbieter von Kundenbindungs- und Verkaufsförderprogrammen mit Sitz in den Niederlanden und weiteren Aktivitäten in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, der Tschechischen Republik, der Schweiz, der Slowakei und Spanien. Das Closing der Transaktion fand im Oktober 2007 statt.

In einem weiteren Schritt hat die Arcandor AG am 21. Dezember 2007 eine Vereinbarung zum Verkauf von 51 % der Gesellschaftsanteile an neckermann.de getroffen. Erwerber ist der Finanzinvestor Sun Capital Partners, Florida/USA. Die Führung an neckermann.de wurde wie geplant an den neuen Mehrheitseigner abgegeben. Die Erfüllung des Vertrags fand im März 2008 statt.

Am 27. Dezember 2007 hat die Arcandor AG das Optionsrecht zur Ablösung der Wandelanleihe ausgeübt. Insgesamt wurden alle ausstehenden 1.585 Convertible Bonds gewandelt, wodurch sich das Gezeichnete Kapital um 23,6 Mio. € und die Kapitalrücklage der Arcandor AG um 50,7 Mio. € erhöht haben.

Am 14. Februar 2008 schloss die Thomas Cook Group plc einen Kaufvertrag mit der Centurion Holiday Group Limited über den Erwerb von 100 % der Anteile an dem Bettenanbieter Hotels4U.com Limited. Die Hotels4U.com Limited betreibt das größte unabhängige Hotelportal in Großbritannien.

Mit Vertrag vom 7. März 2008 erwarb die Thomas Cook Group plc alle Anteile an der Thomas Cook Egypt, Markenlizenzen für 15 Länder im Nahen Osten sowie 54,9 % der Anteile an der börsennotierten Thomas Cook (India) Limited von der Dubai Financial Group. Am 20. Juni 2008 erwarb die Thomas Cook Group plc weitere 1,4 % an der Thomas Cook (India) Limited. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile der Thomas Cook (India) Limited wurde ein öffentliches Übernahmeangebot für den Erwerb von bis zu weiteren 20 % der Anteile der Gesellschaft gemacht, welches am 4. Juli 2008 für 19,08 % der Anteile von der Reserve Bank of India bestätigt wurde. Die Verträge zum Erwerb der Thomas Cook Egypt und der Markenlizenzen wurden zum 30. Juni 2008 noch nicht vollzogen.

Am 7. März 2008 wurde der Spezialversender Mode & Preis Versandhandels GmbH sowie dessen Tochtergesellschaften in der Slowakei, Slowenien, Tschechien und der Schweiz an die Industrieholding AURELIUS AG veräußert. Die Vertragserfüllung erfolgte am 5. Mai 2008.

Am 12. März 2008 haben die Aktionäre der Thomas Cook Group plc auf einer außerordentlichen Hauptversammlung ein Aktien-Rückkauf-Programm in Höhe von 375 Mio. € beschlossen. Im Rahmen dieses Programms wird die Thomas Cook Group plc eigene Aktien an der Londoner Börse erwerben. Parallel zum Erwerb eigener Aktien über die Börse werden von der Arcandor AG eigene Aktien pro rata zurückgekauft. Zum Stichtag wurden 48.962.222 Aktien zu einem Gesamtpreis von 165,2 Mio. € durch die Thomas Cook Group plc erworben. Das Programm wurde am 11. Juli 2008 vorübergehend ausgesetzt.

Die Arcandor AG hat am 19. März 2008 ihren Gesellschaftsanteil in Höhe von 49 % an der Immobiliengesellschaft Highstreet veräußert. Erwerber ist ein Konsortium bestehend aus RREEF Alternative Investments, Pirelli Real Estate, Generali Real Estate Fund S.A. und der Borletti Group.

Am 7. April 2008 hat die Thomas Cook Group plc den britischen Luxusreiseanbieter Elegant Resorts Limited erworben. Die Akquisition wurde aus bestehenden liquiden Mitteln finanziert und soll das Geschäft mit Individualreisen stärken. Elegant Resorts Limited ist Marktführer in Großbritannien im Bereich von Luxusreisen.

Auf der Hauptversammlung der Arcandor AG am 23. April 2008 wurden unter anderem Beschlüsse zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands gefasst. Darüber hinaus wurde dem Vorstand eine Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien erteilt.

Der Aufsichtsrat hat auf seiner Sitzung am 23. April 2008 Manny Fontenla-Novoa, Chief Executive Officer der Thomas Cook Group plc, als neues Mitglied des Vorstands der Arcandor AG bestellt. Marc Sommer wurde zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Arcandor AG ernannt.

Am 15. Mai 2008 wurde das am 12. Juni 2007 vereinbarte „Senior Facility Agreement“ um die Fazilität F erweitert. Die zusätzliche revolvingierende Linie über einen Betrag in Höhe von 150 Mio. € hat eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2008. Ebenfalls wurden innerhalb des Quartals die Linien C und D bei angepassten Zinssätzen verlängert.

Am 23. Mai 2008 hat Thomas Cook eine neue Kreditfazilität über 1,8 Mrd. €, von denen eine Fazilität in Höhe von 200 Mio. € für Garantieleistungen im Zusammenhang mit möglichen Kundenansprüchen („Bonding“) reserviert ist, abgeschlossen. Der Kredit ersetzt die bestehende Finanzierung und ist neben der Bonding-Fazilität in drei jährlich revolvingierende Fazilitäten aufgeteilt und hat eine Laufzeit von drei Jahren. Von der Gesamtsumme sind 320 Mio. € nur im Falle eines Verkaufs von Condor verfügbar, der Rest steht für allgemeine Zwecke, Akquisitionen und das Aktien-Rückkauf-Programm zur Verfügung.

Am 8. Juni 2008 hat Thomas Cook ein bindendes Angebot über den Erwerb von Jet Tours S.A., Paris, Frankreich, abgegeben. Im Zusammenhang mit dem geplanten Erwerb wurde zusätzlich eine Exklusivitätsvereinbarung mit dem derzeitigen Eigentümer des Tour Operators, Club Med, geschlossen. Jet Tours S.A. ist ein Premium Tour Operator mit ca. 270.000 Gästen im Jahr und besitzt unter anderem Marken wie Jet Tours, Club Eldorado und Austral Lagoons.

Thomas Cook hat am 9. Juni 2008 einen Vertrag über den Erwerb der TriWest Travel Holdings Limited, Montreal, Kanada, eines führenden unabhängigen Reiseveranstalters mit Fokus auf das nordamerikanische Reisegeschäft, geschlossen. Die Verträge wurden am 4. August 2008 nach Zustimmung der Kartellbehörden vollzogen.

Am 25. Juni 2008 hat die Arcandor AG zur Absicherung der auf der Thomas Cook Aktie basierenden Umtauschanleihe (siehe „Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“) ein Sicherungsgeschäft abgeschlossen. Die Prämie für die „Call Option“ auf 52.105.373 Stück Thomas Cook Aktien betrug 34.544.242 GBP. Die Option wird zu jedem Stichtag erfolgswirksam mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der Berichtsperiode ergaben sich nachfolgende Veränderungen des Konsolidierungskreises durch Investitionen oder Desinvestitionen.

Der Konsolidierungskreis reduzierte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 um 16 Gesellschaften. Die Veränderungen betreffen im Wesentlichen die Abgänge der NeBus, Mode & Preis, Multi-Bus und der Neckermann Gruppe im Rahmen des Desinvestitionsprogramms im Bereich Primondo. Daneben wurden 34 Gesellschaften erworben beziehungsweise erstmals vollkonsolidiert. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Erwerbe der Gesellschaften der Hotels4U.com Limited, die der Thomas Cook (India) Limited und der Elegant Resorts Limited durch die Thomas Cook Group plc.

Die Anschaffungskosten für die Hotels4U.com Limited betragen 51,8 Mio. € (39,0 Mio. GBP). Der Kaufpreis entfällt mit 29,3 Mio. € auf einen Barkaufpreis und mit 22,5 Mio. € auf einen bedingten Kaufpreis. Es sind Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,8 Mio. € angefallen. Der vorläufige Unterschiedsbetrag (vor der Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten) zwischen den Anschaffungskosten und dem zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Reinvermögen der Gesellschaft beträgt 53,4 Mio. € und wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Seit dem Zeitpunkt des Erwerbs wurden für die Gesellschaft ein Umsatz in Höhe von 7,4 Mio. € und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 0,5 Mio. € im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 ausgewiesen.

Der Erwerb der Thomas Cook (India) Limited führte inklusive der Nebenkosten in Höhe von 3,8 Mio. € zur Aktivierung von Anschaffungskosten in Höhe von 152,1 Mio. €. Der vorläufige Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Reinvermögen der Gesellschaft belief sich nach Berücksichtigung von Minderheiten in Höhe von 7,4 Mio. € auf 143,0 Mio. € und wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Seit dem Zeitpunkt des Erwerbs wurden für die Gesellschaft ein Umsatz in Höhe von 13,9 Mio. € und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 0,8 Mio. € im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 ausgewiesen.

Die Anschaffungskosten für die Elegant Resorts Limited und einige weitere kleinere Akquisitionen betragen insgesamt 74,2 Mio. €. Der Gesamtkaufpreis entfällt mit 72,9 Mio. € auf einen Barkaufpreis und mit 1,3 Mio. € auf einen bedingten Kaufpreis. Es sind insgesamt Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 1,3 Mio. € angefallen. Der vorläufige Unterschiedsbetrag (vor der Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten) zwischen den Anschaffungskosten und dem zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Reinvermögen der Gesellschaften beträgt 49,3 Mio. € und wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Seit

dem Zeitpunkt des Erwerbs wurden für die Gesellschaften Umsätze in Höhe von 13,1 Mio. € und Ergebnisse nach Steuern in Höhe von 1,3 Mio. € im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 ausgewiesen.

Die Kaufpreisallokationen gemäß IFRS 3 konnten wegen der zeitlichen Nähe der Akquisitionen zum Abschlussstichtag noch nicht vorgenommen werden. Insofern wird jeweils vorläufig ein Geschäfts- oder Firmenwert in entsprechender Höhe bilanziert.

Mit der Abgabe von 51 % der Gesellschaftsanteile der Neckermann Gruppe an Sun Capital Partners und der Übergabe der Beherrschung an den neuen Mehrheitseigner wurde die Neckermann Gruppe zum 29. Februar 2008 entkonsolidiert. Die Beteiligung wird zum Stichtag als Finanz-

instrument der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Zugangsbewertung des Finanzinstruments erfolgte zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 147,2 Mio. € des bei Arcandor verbleibenden Anteils am Nettovermögen. Dieser Wert entspricht dem bisher unter IFRS 5 ausgewiesenen Wert der Neckermann Gruppe und stellt mit Umbuchung in die „zur Veräußerung verfügbaren“ Finanzinstrumente die Anschaffungskosten der Beteiligung dar. Die Folgebewertung erfolgt gemäß IAS 39.46(c) zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die weiteren Veränderungen des Konsolidierungskreises hatten keine wesentliche Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Arcandor Konzerns.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Buchwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Zeitpunkt der jeweiligen Akquisition:

ZUM ZEITPUNKT DER ERSTKONSOLIDIERUNG ERWORBENE VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

Angaben in Mio. €	Hotels4U.com Limited	Thomas Cook (India) Limited	Andere (Elegant Resorts, etc.)
	Buchwerte	Buchwerte	Buchwerte
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill)	-	24,9	8,5
Sachanlagen	0,3	9,3	1,4
Latente Steuern	0,6	-	0,2
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5,5	48,0	16,1
Flüssige Mittel und Wertpapiere	0,9	27,2	21,7
Vermögenswerte	7,3	109,4	47,9
Latente Steuern	-	0,4	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,4	24,5	13,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1,9	67,2	1,1
Rückstellungen	-	0,6	8,3
Schulden	8,3	92,7	23,0

Wird für alle Akquisitionen unterstellt, dass diese seit dem 1. Oktober 2007 voll konsolidiert werden, beträgt der Umsatz der erworbenen Gesellschaften für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 105,0 Mio. € und das Pro-forma-Ergebnis 4,9 Mio. €.

ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Nach der Veräußerung der Neckermann Gruppe, der NeBus Gruppe, der Mode & Preis Gruppe sowie der MultiBus Gruppe und damit dem weitgehenden Abschluss der Neuausrichtung des Versandbereichs beinhalten die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten am 30. Juni 2008 für den Bereich Primondo keine wesentlichen Vermögenswerte und Schulden mehr. Aus dem Verkauf der Gesellschaften ergaben sich keine wesentlichen Buchgewinne beziehungsweise -verluste.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind bis zur Entkonsolidierung Ergebnisse in Höhe von minus 32,6 Mio. € enthalten.

Unter den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten sind zum Stichtag auch weiterhin die Beteiligung an der Highstreet Holding GbR sowie die Vermögenswerte und Schulden der KARSTADT QUELLE Information Services GmbH, Frankfurt, und deren Tochtergesellschaften ausgewiesen. Erstmals wurden die ehemals nach der At Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an der QVH Beteiligungs GmbH, Fürth, und an der KarstadtQuelle Lebensversicherung AG, Fürth, zum 30. Juni 2008 unter dieser Position erfasst.

ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Angaben in Tsd. €	30.06.2008	30.09.2007	Veränderung in %
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	2.371	17.895	-86,8
Sachanlagen	31.085	129.020	-75,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	577.557	512.870	12,6
Latente Steuern	1.831	5.397	-66,1
Langfristige Vermögenswerte	612.844	665.182	-7,9
Vorräte	2.772	54.120	-94,9
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	26.471	484.738	-94,5
Kurzfristige Vermögenswerte	29.243	538.858	-94,6
	642.087	1.204.040	-46,7
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten			
Pensionsrückstellungen	832	44.759	-98,1
Latente Steuern	135	28.669	-99,5
Langfristige Verbindlichkeiten	967	73.428	-98,7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	63	12.997	-
Sonstige Verbindlichkeiten	12.000	493.627	-97,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	12.063	506.624	-97,6
	13.030	580.052	-97,8

HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE, SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 30. September 2007 ergaben sich bei den Haftungsverhältnissen und bei den Sonstigen finanziellen Verpflichtungen keine wesentlichen Veränderungen.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN/PERSONEN

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten:

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 -30.06.2008	01.01.2007 -30.09.2007
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	6.200	12.956
Empfangene Lieferungen und Leistungen	18.865	17.231

In der Konzern-Bilanz enthalten:

Angaben in Tsd. €	30.06.2008	30.09.2007
Forderungen	54.668	190.007
Langfristige Verbindlichkeiten	656.120	616.082

Unternehmen des Versandhandels haben Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die in den konzerneigenen Pensionsfonds übertragene VALOVIS Bank AG regresslos veräußert. Zum 30. Juni 2008 belaufen sich die übertragenen Forderungen auf brutto 1.061 Mio. € (30. Septem-

ber 2007: 1.537 Mio. €). Die VALOVIS Bank AG hat im Rahmen des Verkaufs ein Reservekonto gebildet, welches insoweit an den Konzern zurückgeführt wird, als tatsächliche Forderungsausfälle diesen Betrag nicht übersteigen. Zum Stichtag beträgt der Bestand des Reservekontos 112 Mio. € (30. September 2007: 173 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Veräußerung der Neckermann Gruppe zurückzuführen.

Mit der Gesellschaft II. KarstadtQuelle Pension Trust e. V. bestehen Leistungsbeziehungen aus der Vermietung von Immobilien. Der diesbezügliche Mietaufwand des Konzerns beträgt 5.776 Tsd. € (Vorjahr: 6.555 Tsd. €).

Zum 11. Juni 2007 wurden zwei typisch stille Beteiligungen zwischen jeweils dem KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e. V. (am 12. Oktober 2007 auf den II. KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e. V. verschmolzen) und dem II. KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e. V. auf der einen Seite und der Primondo Specialty Group GmbH auf der anderen Seite vereinbart. Zum 30. Juni 2008 bestehen stille Beteiligungen in Höhe von 441 Mio. €. Weiterhin bestehen typisch stille Beteiligungen an Immobilien-Objektgesellschaften in Höhe von 37 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten enthalten darüber hinaus von der VALOVIS Bank AG weitergegebene Pfandbriefdarlehen in Höhe von 80 Mio. € (30. September 2007: 13 Mio. €).

Im Januar 2008 hat ein Mitarbeiter im Sinne des IAS 24.9(d) der Arcandor AG einen 50%igen Anteil an der Pension Trust Management GmbH erworben. Der Erwerb steht im Zusammenhang mit einer Restrukturierung der Verwaltung des Contractual Trust Arrangements und erfolgte wie zwischen unabhängigen Dritten.

Des Weiteren haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Bilanzstichtag zum 30. September 2007 ergeben.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 11. Juli 2008 haben die Thomas Cook Group plc und die AirBerlin plc das Bundeskartellamt darüber informiert, dass sie ihren Antrag zur für das Jahr 2009/2010 beabsichtigten Fusion der Konzern-Fluggesellschaft Condor mit AirBerlin aufgrund der erheblich veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen seit Vertragsabschluss zurückziehen. Die im September 2007 geschlossene Vertragsvereinbarung zur Übernahme der Condor im Zuge eines Anteilstausches wurde einvernehmlich aufgelöst. Thomas Cook prüft nun eine Reihe von Optionen für die Fluggesellschaft Condor.

Das am 12. März 2008 auf einer außerordentlichen Hauptversammlung der Thomas Cook plc genehmigte Aktien-Rückkauf-Programm ist am 11. Juli 2008 aus rechtlichen Gründen bis auf weiteres ausgesetzt worden, da sich Thomas Cook in fortgeschrittenen Verhandlungen hinsichtlich möglicher Optionen für Condor befindet.

Am 11. Juli 2008 hat die Arcandor AG nicht nachrangige und unbesicherte Schuldverschreibungen mit Umtauschrecht in Aktien der Thomas Cook Group plc begeben. Das Emissionsvolumen beträgt 275 Mio. € bei einer Laufzeit von fünf Jahren. Der Ausgabe- und Rückzahlungspreis bei Endfälligkeit beträgt 100% des Nennbetrags. Bei Umtausch hat

Arcandor das Wahlrecht, die Schuldverschreibungen in Aktien und/oder bar abzurechnen. Am 25. Juni 2008 hatte der Vorstand der Arcandor AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Emission beschlossen.

Am 18. Juli 2008 gab die Arcandor AG bekannt, dass Peter Wolf, Vorstandsmitglied der Arcandor AG und Vorsitzender der Geschäftsführung der Karstadt Warenhaus GmbH, seine Ämter zum 31. Juli 2008 niederlegt. Stefan W. Herzberg, Geschäftsführer Verkauf der Karstadt Warenhaus GmbH, übernimmt den Vorsitz der Geschäftsführung der Karstadt Warenhaus GmbH. Die Zuständigkeit für den Stationären Einzelhandel im Arcandor Vorstand wird vom Finanzvorstand der Arcandor AG, Dr. Peter Diesch, zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben übernommen.

Am 28. Juli 2008 wurde der Verkauf der Highstreet Joint Venture GbR abgeschlossen. Der Geschäftsanteil in Höhe von 49% an der Immobiliengesellschaft wurde von dem Konsortium bestehend aus RREEF Alternative Investments, Pirelli Real Estate, Generali Real Estate Fund S.A. und der Borletti Group übernommen. Der Erlös aus der Transaktion wurde zur Umstrukturierung der bestehenden Finanzierung verwendet. Im Rahmen dieser Umstrukturierung wurden die Fazilitäten C und D der Kreditlinie vollständig zurückgeführt und die Fazilität F kurzfristig verlängert.

Der Arcandor Konzern als ehemaliger Eigentümer von SinnLeffers, Wehmeyer und Hertie hat im Zusammenhang mit den Veräußerungen bereits gegebene Sicherheiten für Mietverpflichtungen beibehalten müssen. Daneben wurden einige Serviceleistungen und die Warenlieferung für diese Gesellschaften übernommen. Nach derzeitigem Stand geht der Konzern davon aus, dass die potenziellen Risiken, die sich aus der schwierigen wirtschaftlichen Situation dieser Gesellschaften ergeben könnten, im unteren bis mittleren zweistelligen Millionenbereich liegen.

ARCANDOR Aktiengesellschaft
Essen, den 12. August 2008



Dr. Thomas Middelhoff
(Vorsitzender)



Dr. Peter Diesch



Marc Sommer
(stellv. Vorsitzender)



Manny Fontenla-Novoa



Dr. Matthias Bellmann



Prof. Dr. Helmut Merkel

Ihre Ansprechpartner

Investor Relations

Tel.: +49 (0)201 727 98 16
Fax: +49 (0)201 727 98 54
ir@arcandor.com

Konzernkommunikation

Tel.: +49 (0)201 727 20 31
Fax: +49 (0)201 727 98 53
konzernkommunikation@arcandor.com

Impressum

Herausgeber

ARCANDOR AG[©]
Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen
www.arcandor.com

Gesamtkonzeption und Realisierung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH &
Co. KG und ARCANDOR AG

Druck und Verarbeitung

Dorsten Druck GmbH, Dorsten

Wichtiger Investor Relations-Termin

Bilanzpressekonferenz/ Analystenmeeting	15. Dezember 2008
--	-------------------

Dieser Bericht wurde auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt (PEFC = Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes).

Zukunftsgerichtete Aussagen

In diesem Geschäftsbericht finden sich auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Einschätzungen des Arcandor Managements aufbauen. Derartige Aussagen geben die Sicht von Arcandor im Hinblick auf zukünftige Ereignisse zum Zeitpunkt, als sie getätigt wurden, wieder und unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Viele Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Resultate nicht unerheblich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Zu solchen Einflüssen gehören - neben anderen Veränderungen in den allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen - Veränderungen in Wechselkursen, Treibstoffpreisen und Zinsniveaus oder Veränderungen in der Unternehmensstrategie. Arcandor weist jede Absicht oder Verpflichtung von sich, diese in die Zukunft gerichteten, zu einem bestimmten Zeitpunkt getroffenen Aussagen zu aktualisieren.

